V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 13

Mittwoch, 15. Februar 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT:

Mehr Viehbestand — weniger Tierhaltungen

Die Allgemeine Viehzählung in Wien am 3. Dezember 1949

Bei den agrarstatistischen Zählungen der letzten Jahre litt die Verläßlichkeit des gewonnenen Urmaterials daran, daß für eine wahrheitsgetreue Beantwortung der gestellten Fragen bei den Landwirten die subjektiven Voraussetzungen zum Teil fehlten. Der von den Ernährungsämtern in der Notzeit der Nachkriegsjahre ausgeübte Ablieferungszwang verleitete viele Betriebsinhaber dazu, Anbauflächen und Viehbestände ganz oder teilweise zu verschweigen. Es gibt aber auch immer wieder Fälle, in denen die bestellten Zähler ihrer Pflicht nicht mit der nötigen Gewissenhaftigkeit nachkommen, womit das Zählmaterial auch von dieser Seite mit Fehlerquellen belastet ist. Daher geben die erhaltenen Ergebnisse aus den agrarstatistischen Erhebungen der Nachkriegsjahre in den absoluten Zahlen kein vollständiges Bild der Wirklichkeit; sie müßten mit einem aus Kontrollzählungen zu ermittelnden Fehlerkoeffizienten versehen werden, der zum Beispiel bei Viehzählungen je nach der Tiergattung variabel ist. Er wird bei Rindern weit kleiner sein als bei Schweinen oder bei Geflügel. Je größer das Tier ist, desto schwerer ist es zu verbergen; die Angaben darüber werden damit näher an die Wirklichkeit herankommen.

Trotz dieser Mängel, die der Agrarstatistik unserer Zeit noch anhaften, bieten die Ergebnisse der Viehzählungen eine brauchbare Übersicht über die Entwicklung des Viehbestandes in Österreich, um so mehr, als die Fehlerquelle bei jeder Zählung als gleich wirksam anzunehmen ist.

Zur Durchführung der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1949 wurden in Wien insgesamt 1337 Zähler eingesetzt, darunter 840 aus dem Personalstande des Magistrates. Das Zählgebiet umfaßte alle 26 Bezirke. In den Siedlungen und Kleingärten wurden Funktionäre der dort tätigen Genossenschaften und Vereine als ehrenamtliche Zähler bestellt. Da in ganz Wien 46.503 Viehbesitzer gezählt wurden, entfielen auf einen Zähler durchschnittlich 35 Tierhaltungen, deren Viehbestand er an einem Tage zu zählen und in die Zählsprengelliste einzutragen hatte. In Wirklichkeit war die Leistung der Zähler noch größer, da ja auch jene früheren Tierhaltungen aufgesucht werden mußten, bei denen diesmal kein Viehbestand mehr vorgefunden wurde und die daher auch nicht mehr aufgenommen wurden. Mit Einrechnung dieser rund 9600 Fälle erhöht sich die Durchschnittsleistung der Zähler auf 42 Besuche. Nach Abschluß der Begehung hatte der Zähler die Zahlenangaben jeder Zählsprengelliste (22 Zeilen und 53 Längsspalten) zu addieren und das Zählmaterial noch am Zähltage dem magistratischen Bezirksamte (Amtsstelle, Ortsvorstehung) abzuliefern. Dort wurde nach Prüfung der einzelnen Listen die Bezirkszusammenstellung (in den Randgebieten auch für jede ehemalige Gemeinde) angefertigt.

Im Statistischen Amt der Stadt Wien wurden die rund 3200 Zählsprengellisten von Groß-Wien nebst den 26 Bezirkslisten nochmals — Tierhaltung für Tierhaltung — überprüft und zum Endergebnis für Wien verarbeitet.

Die Tafel A stellt das Gesamtergebnis der Allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1949 nach Tiergattung, Alter und Geschlecht in einer Übersicht dar. In der Tafel B sind die Angaben über die Tiergattungen nach den einzelnen Bezirksergebnissen gegliedert, während die Tafel C einen Vergleich dieser Viehzählung mit den Ergebnissen der Jahre 1938 und 1947/48 ermöglicht. Aus der Vergleichstabelle C ist ersichtlich, daß die heimische Viehwirtschaft sich von der Überbeanspruchung während der Kriegsjahre und von den schweren Schäden, die ihr die letzten Kriegshandlungen zufügten, weitgehend erholt hat und sich allmählich den Friedensverhältnissen nähert. Dieser Erfolg ist auf die bessere Futtermittelversorgung infolge der guten Futterernte 1949 und der billigen Importe an Kraftfutter im Rahmen des ERP zurückzuführen.

Bemerkenswert ist der stetige Rückgang des Pferdebestandes in Wien. Diese seit 1945 beobachtete, ununterbrochene Abwärtsbewegung läßt die Absicht der Pferdebesitzer erkennen, die nicht mehr ökonomische Nutzkraft des Pferdes durch die Motorkraft zu ersetzen. Diese Tendenz zeigt sich im Verkehrswesen, aber auch in der Landwirtschaft, hier allerdings weniger, wie aus den Zählergebnissen der Agrargebiete Wiens hervorgeht.

Unterstützung für bedürftige Beamte

Der Stadt Wien ist aus einer Verlassenschaft ein Betrag von 5900 S zugeflossen. Dieser Betrag soll widmungsgemäß zur Unterstützung von bedürftigen und würdigen Beamten bzw. Pensionisten der Stadt Wien verwendet werden, die ehemalige Offiziere der österreichisch-ungarischen Armee oder des österreichischen Bundesheeres waren.

Nach den für die Verteilung dieses Betrages ergangenen Richtlinien können nur solche Personen berücksichtigt werden, bei denen die vorher genannten Voraussetzungen vorliegen und die in wirtschaftlicher Bedrängnis sind.

Diesbezügliche Gesuche sind bis längstens 30. Juni 1950 unter Beischluß der für die ehemalige Offiziersstellung geeigneten Nachweise und unter Angabe der Geschäftszahl A 49/50 an die Magistratsabteilung 2, Wien I, Neues Rathaus, einzusenden; diese Gesuche unterliegen keiner Stempelgebühr.

Wien wird alt

In einer Versammlung von Wiener Fürsorgeräten machte Vizebürgermeister Honay als Amtsführender Stadtrat für das Wohlfahrtswesen interessante Mitteilungen über die Auswirkungen der durch den Krieg hervorgerufenen Umschichtung der Altersstufen der Bevölkerung Wiens. Die Zahl der alten Personen steigt ununterbrochen. Dies führt zwangsläufig zur Vermehrung der unterstützten Dauerbefürsorgten. Gegenwärtig werden 30.345 Personen von der Gemeinde dauernd unterstützt. Im Jahre 1949 hat die Gemeinde für diese Dauerbefürsorgten rund 40 Millionen Schilling ausgegeben.

Wie stark sich die Altersgruppen der Wiener Bevölkerung gegenüber der Friedenszeit verändert haben, zeigen Vergleiche zwischen 1910 und 1949. Im Jahre 1910 waren von 1000 Einwohnern nur 73 mehr als 60 Jahre alt. Im Jahre 1934 waren es 133; im Jahre 1949 aber schon 207. Ein ähnliches Verhältnis besteht auch bei den Altersgruppen von 50 bis 60 Jahren. 1910 entfielen auf 1000 Einwohner in dieser Gruppe nur 85 Personen. 1934 bereits 141, im Jahre 1949 aber 172. Auch die Altersklasse zwischen 40 bis 50 Jahren weist eine bedeutende Zunahme auf. Im Jahre 1910 waren von 1000 Personen nur 119 im Alter von 40 bis 50 Jahren, 1934 schon 164, im Jahre 1949 aber bereits 187. Dagegen weisen alle jüngeren Jahrgänge die gegenteilige Entwicklung auf. Sie trifft am stärksten die Altersgruppen von 20 bis 30 Jahren. Im Jahre 1910 wurden in dieser Gruppe auf 1000 Einwohner noch 206 Personen gezählt. 1934 waren es nur mehr 179 und 1949 ist ein weiterer Rückgang auf 119 festzustellen. Ähnlich verhält es sich auch in der Altersgruppe von 30 bis 40 Jahren. Hier entfielen im Jahre 1910 noch 172 auf 1000 Einwohner, 1949 nur mehr 119. Am schlechtesten schneiden die Vierzehn- bis Zwanzigjährigen ab. Im Jahre 1910 kommen von 1000 Personen noch 116 auf diese Gruppe, 1934 nur mehr 60 und 1949 gar nur 42. Auch die Zahl der Kinder zwischen 6 bis 14 Jahren weist einen starken Rückgang auf. Im Jahre 1910 zählte Wien noch 133 Kinder zwischen 6 bis 14 Jahren auf 1000 Einwohner, 1934 waren es nur mehr 93 und 1949 ist ein weiteres Absinken auf 91 festzustellen. Auch die Zahl der Kleinkinder ist stark zurückgegangen. 1910 entfielen auf 1000 Einwohner noch 96 bis zu 6 Jahren, im Jahre 1934 nur mehr 41 und während im Jahre 1946 ein Ansteigen auf 70 festgestellt werden konnte, ist im Jahre 1949 ein Rückgang auf 63 zu verzeichnen.

Die Bestrebungen zur Auffüllung des Schweinebestandes waren erfolgreich. Während das Jahr 1948 wegen des damals herrschenden Futtermangels einen Rückschlag in der Schweineaufzucht brachte, zeigen die Ergebnisse von 1949 nicht nur ein Einbringen dieses Ausfalles, sondern darüber hinaus noch einen beträchtlichen Zuwachs an Schweinen. Der Bestand 1949 erreicht fast zwei Drittel des Friedensstandes.

Die 1947 eingesetzten Bemühungen um die Intensivierung der Schafzucht zeigten bemerkenswerte Erfolge. Schon im Jahre 1948 war der Friedensbestand an Schafen weit überschritten und erreicht 1949 bereits 231 Prozent.

Die Ziegenhaltung zeigte in den ersten Nachkriegsjahren eine ähnliche Entwicklung; diese wurde aber im Jahre 1949 unterbrochen und führte zu einem Rückgang.

Die durch den Fleischmangel der Kriegsjahre bewirkte starke Ausbreitung der Kaninchenzucht fand nach 1945 ein Ende. Seither zeigt diese Viehhaltung eine ständige Abwärtsbewegung und 1949 sank der Bestand an Kaninchen auf nahezu 60 Prozent des Standes von 1938. Da aber auch damals die Kaninchenhaltung im Zusammenhang mit der Massenarbeitslosigkeit überhöht war, kann wohl angenommen werden, daß in dieser Tierhaltung der Normalstand erreicht wurde. Bei den Hühnern geht die Aufwärtsentwicklung des Bestandes weiter. Der wie bei den Schweinen im Jahre 1948 erfolgte Rückfall wurde im Jahre 1949 ausgeglichen und darüber hinaus etwa 62 Prozent des Friedensbestandes erreicht.

Die Zahl der Gänse hatte im Jahre 1947 nahezu die Höhe des Friedensstandes 1938 erreicht, seither geht die Gänsezucht wieder zurück. und ist 1949 auf 86 Prozent jenes Standes gesunken.

Bei den Enten, Trut- und Perlhühnern ist das Niveau von 1938 erreicht oder sogar überschritten worden.

Die Bienenzucht hat sich von dem 1947 eingetretenen witterungsbedingten Rückgang wieder erholt und ist im Jahre 1949 auf 60 Prozent des Standes 1938 gestiegen.

Wenn also bei der Viehzählung 1949 im allgemeinen günstige Fortschritte der Wirtschaft im Wiener Gebiet zu verzeichnen sind, so ist auffallend, daß dabei die Zahl der festgestellten Tierbesitzer bedeutend abgenommen hat. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Kleintierzucht mit der allmählichen Besserung der Ernährungsverhältnisse nicht mehr rentabel erscheint und daß daher viele Kleintierzüchter die Haltung von Kaninchen und Hühnern aufgaben, während die Landwirtschaft ihren Hühnerstand bedeutend vermehren konnte. Da an den Zahlen der vorangegangenen Jahre die Anzahl der Kleintierzüchter einen bedeutenden Anteil hatte, so ist das auffallende Ergebnis, bedeutende Zunahme des Viehbestandes und großer Abgang in der Zahl der Tierhalter, genügend geklärt. Dies wird auch durch die Tatsache erhärtet, daß die Zahl der Ziegen und Kaninchen zurückging, beides Tiergattungen, die häufig auch von Nichtlandwirten gehalten wurden.

Zum Schlusse sollen Verhältniszahlen noch besser veranschaulichen, wie sich die Entwicklung der Viehwirtschaft bei den einzelnen Tiergattungen vollzogen hat.

Meßzahlen für die Jahre 1945 bis 1949
1938 = 100

	1945	1946	1947	1948	1949
Rinder	43	54	56	60	69
davon Kühe	44	51	49	54	65
Pferde	78	70	68	66	57
Schweine	13	30	48	42	62
Schafe	60	54	93	171	231
Ziegen	83	97	116	124	115
Kaninchen	106	92	92	69	61
Hühner	39	46	56	49	63
Enten	23	35	66	63	101
Gänse	73	81	97	91	86
Trut- und Perlhühner	35	53	76	70	95
Bienenvölker	46	34	39	49	60
Viehhaltungen	134	134	145	152	126

Die Allgemeine Viehzählung des Jahres 1949 zeigt, daß die Viehwirtschaft auf dem Wege zum Friedensstand wieder um eine Etappe weitergekommen ist. Begünstigt wurde diese Entwicklung einerseits durch die stark überhöhten Fleischpreise, andererseits durch die Zuführung von billigen Futtermitteln.

Es ist aber auch erkennbar, daß die von Nichtlandwirten in der Zeit der Arbeitslosigkeit und der Not der Kriegs- und ersten Nachkriegsjahre gehaltenen Tierbestände mehr und mehr abgebaut wurden.

(Robert Nowotny, Referent für Agrarstatistik im Statistischen Amt der Stadt Wien)

Die Allgemeine Viehzählung in Wien am 3. Dezember 1949

A. Gesamtübersicht

Tiergattung, Alter, Geschlecht	Anzahl
Viehhaltungen	46.503
Pferde	7.895
unter 1 Jahr alt (Fohlen)	286
1 bis noch nicht 2 Jahre	234
2 bis noch nicht 3 Jahre	138
3 bis noch nicht 14 Jahre	
Hengste	595
Stuten	2.686
Wallachen	3.383
14 Jahre alt und älter	573
Maultiere, Maulesel und Esel	44
Rinder	18.123
Kälber unter 3 Monate alt	1.032
Jungvieh, 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr:	
männlich	553
weiblich	1.682
1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre:	
Stiere	277
Ochsen	137
Kalbinnen	1.443
2 Jahre alte und ältere Tiere:	
Stiere	178
Zugochsen	823
Schlacht- und Masttiere	349
Kalbinnen	759
Kühe, nur zur Milchgewinnung:	10.142
zur Milchgewinnung und Arbeit	520
Schlacht- und Mastkühe	228
Kaninchen	83.405
Schweine	33.478
Ferkel unter 8 Wochen	5.398
Jungschweine, 8 Wochen bis noch nicht ½ Jahr	12.040
Eber, ½ Jahr bis noch nicht 1 Jahr alt	310
1 Jahr alt und älter	130
Zuchtsauen, ½ Jahr bis noch nicht 1 Jahr:	
trächtig	692
nicht trächtig	1.072
1 Jahr alt und älter:	
trächtig	1.096
nicht trächtig	916
Schlacht- und Mastschweine, ½ Jahr bis noch nicht 1 Jahr alt	9.555
1 Jahr alt und älter	2.269
Schafe	1.207
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	366
1 Jahr alt und älter:	
männlich	185
weiblich	656
Ziegen	18.603
unter 1 Jahr alt (einschl. Kitze)	1.787
1 Jahr alt und älter:	
männlich	422
weiblich	16.394
Geflügel	
Hühner	259.663
unter 3 Monate (Kücken u. Junghühner)	12.317
3 Monate alt und älter:	
Hähne	29.871
Hennen	217.475
Enten	15.936
Gänse	10.952
Trut- und Perlhühner	3.454
Bienenvölker	7.818

B. Die wichtigeren Tiergattungen nach Bezirken

Bez.	Viehhaltungen	Pferde	Rinder insg.	Rinder Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Kaninchen	Hühner	Enten	Gänse	Trut- u. Perlhühner	Bienenvölker
1.	8	—	—	—	—	—	1	8	17	3	—	—	—
2.	477	124	97	84	136	7	165	838	2.156	74	32	13	156
3.	343	206	427	260	257	6	96	707	1.718	79	41	21	21
4.	53	18	—	—	5	—	2	103	160	—	—	1	—
5.	128	34	77	76	26	1	11	125	405	5	1	—	—
6.	70	12	—	—	—	—	—	92	195	3	1	1	—
7.	90	6	—	—	—	—	—	177	308	—	—	2	—
8.	6	11	—	—	4	—	3	61	176	—	—	8	—
9.	72	10	—	—	14	—	5	168	259	2	—	—	—
10.	2.028	291	174	139	216	12	429	4.062	8.552	307	163	66	145
11.	2.073	541	340	274	608	3	750	4.673	11.870	685	266	122	177
12.	1.664	114	205	189	354	14	196	3.015	7.896	246	225	49	434
13.	1.821	69	119	89	324	2	417	3.309	9.084	220	61	63	380
14.	2.846	135	401	302	652	50	831	4.755	14.243	470	188	112	708
15.	338	68	89	81	144	24	35	482	1.421	20	4	13	42
16.	1.062	118	280	270	361	2	210	2.104	5.337	192	60	19	107
17.	830	77	248	216	387	2	275	1.203	3.999	117	54	43	36
18.	612	60	112	104	144	—	99	1.087	2.960	65	18	6	152
19.	1.413	76	161	120	318	3	527	2.311	7.248	190	50	33	189
20.	461	121	19	17	175	—	121	713	2.366	72	21	13	37
21.	7.311	1.225	1.593	949	5.365	98	3.989	12.318	41.522	1.880	1.653	551	1.318
22.	4.536	1.242	3.675	1.891	7.099	68	2.496	7.530	32.027	2.428	2.103	754	918
23.	5.901	1.727	4.738	2.830	8.722	487	1.872	10.733	35.033	4.293	2.475	638	1.002
24.	4.913	869	3.195	1.710	4.153	178	2.567	8.384	28.059	2.129	2.318	418	1.059
25.	5.048	535	1.534	918	2.954	201	2.114	10.016	29.299	2.037	912	380	606
26.	2.399	206	639	371	1.060	49	1.392	4.431	13.353	419	306	128	331
Zus.	46.503	7.895	18.123	10.890	33.478	1.207	18.603	83.405	259.663	15.936	10.952	3.454	7.818

C. Vergleich mit den Vorjahren

Tiergattung	Viehbestand bei den Zählungen der Jahre 1949	1948	1947	1938	Zunahme (+) Abnahme (—) im Jahre 1949 gegenüber 1948	1947	1938
Rinder	18.123	15.681	14.721	26.098	+ 2.442	+ 3.402	— 7.975
darunter Kühe	10.890	9.043	8.304	16.790	+ 1.847	+ 2.586	— 5.900
Pferde	7.895	9.065	9.379	13.750	— 1.170	— 1.484	— 5.855
Schweine	33.478	22.530	25.959	53.981	+ 10.948	+ 7.519	— 20.503
Schafe	1.207	894	483	522	+ 313	+ 724	+ 685
Ziegen	18.603	20.085	18.631	16.130	— 1.482	— 28	+ 2.473
Kaninchen	83.405	95.391	126.348	137.757	— 11.986	— 42.943	— 54.352
Hühner	259.663	204.795	232.096	413.846	+ 54.868	+ 27.567	— 154.183
Enten	15.936	9.983	10.361	15.794	+ 5.953	+ 5.575	+ 142
Gänse	10.952	11.530	12.318	12.717	— 578	— 1.366	— 1.765
Trut- und Perlhühner	3.454	2.550	2.781	3.648	+ 904	+ 673	— 194
Bienenvölker	7.818	6.457	5.045	13.099	+ 1.361	+ 2.773	— 5.281
Viehhaltungen	46.503	56.131	53.589	36.986	— 9.628	— 7.086	+ 9.517

Überreichung der ersten drei Sportehrenzeichen der Gemeinde Wien

(9. Februar.) Heute mittag überreichte Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit des Nationalratspräsidenten Kunschak, der Vizebürgermeister Honay und Weinberger, der Stadträte und vieler Ehrengäste die ersten drei Sportehrenzeichen der Stadt Wien. Das Sportehrenzeichen erhielten Richard Menapace, Sektionschef Dr. Josef Pultar und Engelbert Zölch.

Der 36jährige Fahrradmechaniker Richard Menapace aus Innsbruck hat anläßlich der Österreich-Rundfahrt 1949 durch seinen Sieg einen hervorragenden sportlichen Erfolg erzielt, der im In- und Ausland größte Beachtung fand. Er gehört dem ASKÖ an und hat trotz verlockender Angebote abgelehnt, Professional zu werden.

Der 71jährige Sektionschef Dr. Josef Pultar hat sich große Verdienste um die körperliche Ertüchtigung der katholischen Jugend erworben. Im österreichischen Sportleben ist er seit fünfzig Jahren an führender Stelle tätig. Im Jahre 1899 war er Mitbegründer der christlich-deutschen Turnerschaft. In den Jahren 1927 bis 1934 fungierte er als Mitglied des ersten Sportbeirates der Stadt Wien und hat auch an den Arbeiten des Stadionbauausschusses teilgenommen. In der Verbotszeit, die Dr. Pultar zeitweise auch in Haft verbracht hatte, war er an den Vorarbeiten für die Wiedererrichtung der österreichischen Turn- und Sportbewegung maßgeblich beteiligt. Seit 1945 ist er Präsident der Turn- und Sport-Union. Dr. Josef Pultar war viele Jahre Sekretär des Präsidenten des Nationalrates und bekleidet gegenwärtig das Amt des Parlamentsdirektors.

Der älteste unter den heute ausgezeichneten verdienten Sportorganisatoren ist der 82 Jahre alte Engelbert Zölch. Er ist schon in seiner Jugend als begeisterter Mitarbeiter und Mitbegründer der Arbeiterturnbewegung hervorgetreten. Vor mehr als fünfzig Jahren war er unter den eifrigsten Funktionären der damals gegründeten Arbeiter-Turnvereine in Wien. Zölch war lange Jahre Obmann des 17. Turnkreises und Redakteur der österreichischen Arbeiterturnpresse. Nach der Gründung des ASKÖ im Jahre 1924 wurde er dessen erster Präsident.

Zu Beginn der heutigen Feier im Stadtsenatssitzungssaal wies Stadtrat Mandl auf die Bedeutung des Sportehrenzeichens hin. Es soll an jene verteilt werden, die sich um den heimischen Sport außergewöhnlich verdient gemacht haben, und zwar nicht nur als Spitzenkönner, sondern auch als Erzieher der Jugend. Die Überreichung der ersten drei Sportehrenzeichen wurde vom Stadtsenat schon am 14. Dezember 1949 einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister überreichte dann die Ehrenzeichen und die dazugehörigen Diplome. Dabei würdigte er die Verdienste jedes einzelnen.

Im Namen der Geehrten dankte Sektionschef Dr. Pultar: „In der Verleihung dieses Sportehrenzeichens", sagte er, „erblicken wir weniger eine persönliche Ehrung, sondern vielmehr die Anerkennung der Leistung unzähliger Funktionäre, die in den Sport- und Turnorganisationen lange Jahre, manchmal ihr Leben lang, uneigennützig an der körperlichen und geistigen Ertüchtigung der österreichischen Jugend gearbeitet haben. Den Dank für die Ehrung verbinden wir mit dem Versprechen, unsere Arbeit weiter fortzusetzen!"

Der feierliche Akt war von musikalischen Darbietungen eines Trios des Konservatoriums der Stadt Wien umrahmt.



Wiener Notizen

Eifler-Hof in Hernals

Sonntag, den 12. Februar, fand die feierliche Benennung der Städtischen Wohnhausanlage im 17. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 221, in „Eifler-Hof" statt.

Alexander Eifler wurde am 30. Mai 1888 in Klagenfurt geboren. Er war erster Soldatenrat in der Ersten Republik und später als Major Stabschef des Republikanischen Schutzbundes. Im Jahre 1934 wurde er verhaftet und zu 18 Jahren schwerem Kerker verurteilt, später aber amnestiert. Am 16. März 1938 wurde er neuerlich verhaftet und starb im KZ Dachau in der Nacht vom 1. zum 2. Jänner 1945. Der Text der Erläuterungstafel an der Wohnhausanlage lautet: „Alexander Eifler, Stabschef des Republikanischen Schutzbundes, 1888—1945."

Sprechstunden bei Vizebürgermeister Weinberger

Die Sprechstunden bei Vizebürgermeister Weinberger finden ab sofort statt Freitag jeden Donnerstag statt.

Die Pensionsangleichung der Gemeinde Wien

(7. Februar.) In der heutigen Sitzung des Stadtsenates referierte der städtische Personalreferent, Stadtrat Fritsch, einen Antrag, der einige Änderungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien enthält, die entweder durch Änderungen gleichartiger Vorschriften des Bundesdienstrechtes oder zur Beseitigung von Schwierigkeiten bei der Handhabung der geltenden Bestimmungen notwendig geworden sind.

Weiter setzt dieser Antrag die Automatik für die Ruhe- und Versorgungsgenüsse der Beamten fest. Es wird bestimmt, daß auf diese Ruhe- und Versorgungsgenüsse künftige Änderungen der pensionsrechtlichen Bestimmungen der Dienstordnung und der die Ruhebemessungsgrundlage bildenden Bezüge der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien Anwendung finden. Es soll damit wieder ein Zustand eingeführt werden, der bei der Gemeinde Wien schon von 1938 bestanden hat.

Die in einem weiteren Abschnitt des von Stadtrat Fritsch eingebrachten Antrages vorgesehenen Maßnahmen enthalten die Pensionsüberleitung; sie regeln, wie die Ruhe- und Versorgungsgenüsse, die nach den vor Inkrafttreten der geltenden Dienst- und Gehaltsordnung in Kraft gewesenen Rechtsvorschriften bemessen sind, nach den nunmehr geltenden Vorschriften neu bemessen werden. Durch diese Neubemessung sollen wie beim Bund ab 1. Jänner 1950 die Ruhe- und Versorgungsgenüsse zunächst auf 85 Prozent des Ausmaßes erhöht werden, das sich aus der vollen Angleichung an die Pensionen der Beamten ergibt, die nach dem jetzt geltenden Recht pensioniert werden. Die Vorlage sieht auch die stufenweise volle Angleichung an die Neupensionisten vor; so wie beim Bund werden die weiteren Stufen zu einem späteren Zeitpunkte festgesetzt werden. Soweit sich durch diese Neuberechnung geringere Bezüge ergeben sollten, werden sie in der bisherigen Höhe weiterbezahlt werden. Auch die angeglichenen Ruhe- und Versorgungsgenüsse werden der Pensionsautomatik unterliegen.

Schließlich wird im letzten Abschnitt der Vorlage das Pensionsrecht der ehemaligen Mitglieder und Pensionsparteien der aufgelösten Pensionskasse für Bedienstete und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen geregelt. Sie werden grundsätzlich an die Pensionen der Beamten angeglichen. Im Zusammenhang damit wird auch eine Regelung der Bezüge der Pensionsparteien der Pensionskasse des Wiener Krankenanstaltenfonds mit dem gleichen Ziel erfolgen. Die Neuregelung umfaßt 9800 Pensionsparteien aus dem Stand der Beamten, 13.150 Pensionsparteien der aufgelösten Pensionskasse und 462 Pensionsparteien der Pensionskasse des Wiener Krankenanstaltenfonds. Insgesamt handelt es sich also um 23.412 Pensionsparteien.

Die jährlichen Kosten der Angleichung auf 85 Prozent betragen für den Magistrat 2,495.000 S, für die städtischen Unternehmungen 1,885.000 S, zusammen 4,380.000 S, die der geplanten vollen Angleichung werden für den Magistrat 6,720.000 S, für die städtischen Unternehmungen 7,005.000 S, zusammen 13,725.000 S betragen.

Der Wiener Gemeinderat wird sich demnächst mit dieser Vorlage beschäftigen.

60. Geburtstag von Univ.-Prof. Dr. Karl Wolff

Am 11. Februar vollendete der Ordinarius für bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie an der Wiener Universität, Professor Dr. Karl Wolff, sein 60. Lebensjahr.

1890 in Peterwardein geboren, absolvierte er seine Gymnasial- und Hochschulstudien in Wien, wo er an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität zum Doktor promovierte. Nach dem Militärdienst wurde er zunächst Privatdozent für österreichisches Privatrecht an der Wiener Universität und hierauf außerordentlicher Professor für österreichisches Zivilrecht an der Universität Czernowitz, nach deren Schließung er an die Universität Innsbruck übersiedelte. Wolff wurde daselbst 1921 zum ordentlichen österreichischen Professor mit dem Lehrauftrag für Internationales Privatrecht ernannt. Dieser wurde später auf die Fächer Wechselrecht, Privatversicherungsrecht, Handels- und Wechselrecht, zivilgerichtliches Verfahren erweitert beziehungsweise umgeändert. 1924 erfolgte seine Promotion zum Doktor der Philosophie an der Universität Graz. Wolff, der in Innsbruck zweimal die Würde eines Dekans bekleidete, hielt auch im Ausland Gastvorlesungen und wurde Mitglied verschiedener angesehener internationaler Gesellschaften. 1937 nahm er am Internationalen Juristenkongreß in Paris teil. Durch den Nationalsozialismus wurde Wolff von seinem Posten entfernt und war auch in „Schutzhaft". Nach der Befreiung wurde er als ordentlicher Professor für bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie an die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien berufen. Ferner wirkte Prof. Dr. Karl Wolff als Honorarprofessor an der Hochschule für Welthandel in Wien. Im Studienjahr 1948/49 war er Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät und Senator der Universität. Wolff verfaßte neben zahlreichen fachwissenschaftlichen Aufsätzen für in- und ausländische Zeitschriften eine beträchtliche Anzahl grundlegender Werke, die wegen ihrer hervorragenden Qualitäten bekannt sind, unter anderen den in vier Auflagen erschienenen Grundriß des österreichischen bürgerlichen Rechtes, Österreichisches Privatrecht, Grundlehre des Sollens, Grundriß des Wechselrechtes und Grundriß des österreichischen Zivilprozeßrechtes. Weiter ist er Mitarbeiter des Klangschen Kommentars zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch. Neben seinen wissenschaftlichen Arbeiten bekundet Wolff ein besonderes Interesse für alle Fragen der Volksbildung und ist auch Vorstandsmitglied der Volkshochschule Döbling.

Gemeinderat

Trauersitzung vom 6. Februar 1950
anläßlich des Ablebens des Landeshauptmanns a. D., Bürgermeisters a. D. und Ehrenbürgers Karl Seitz

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Mistinger und Kutschera.

(Beginn der Sitzung um 11 Uhr 5 Minuten.)

In Anwesenheit der beiden anderen Ehrenbürger der Stadt Wien, des Herrn Bundespräsidenten Dr. Karl Renner und des Herrn Präsidenten des Nationalrates Leopold Kunschak sowie der Bundesräte des Landes Wien, hält der Bürgermeister dem am 3. Februar 1950 verstorbenen Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt, Karl Seitz, einen herzlichen Nachruf, in dem er die große Persönlichkeit und die geschichtlichen Leistungen des Dahingegangenen um den Aufbau des modernen Wien würdigt und die Dankbarkeit Wiens feststellt.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr 25 Minuten.)

Stadtsenat

Sitzung vom 7. Februar 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Rohrhofer, Thaller sowie MagDior. Doktor Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 131; M.Abt. 1 — 180.)

Die durch Stadtsenatsbeschluß vom 2. März 1948, Pr.Z. 262, festgesetzte vorläufige Neuregelung der Nebenbezüge für die nach dem Schema I entlohnten Bediensteten wird in der Beilage V (Wiener Stadtwerke, Gaswerke), wie aus der Vorlage ersichtlich, abgeändert und ergänzt.

(Pr.Z. 211; M.Abt. 1 — 875 und 2693/49.)

Die Anlage III zur Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 wie folgt geändert:

1. Nachstehende Bedienstetengruppen sind unter Einhaltung der alphabetischen Reihenfolge der Aufzählung neu aufzunehmen:

In Verwendungsgruppe 3: Köche nach 15jähriger zufriedenstellender Dienstleistung im Küchendienst einer Anstalt.

2. Nachstehende Änderungen sind in der Aufzählung der Bedienstetengruppen vorzunehmen:

In Verwendungsgruppe 2: Die Bezeichnung „Oberköche mit Lehrbrief“ ist durch die Bezeichnung „Oberköche“ zu ersetzen.

In Verwendungsgruppe D: Die Bezeichnung „Lehrwerkstättenmeister in der Erziehungsanstalt Eggenburg“ ist durch die Bezeichnung „Lehrwerkstättenmeister“ zu ersetzen:

3. Zu streichen sind:

In Verwendungsgruppe 3: Oberköche ohne Lehrbrief.

In Verwendungsgruppe E: Lehrwerkstättenmeister.

(Pr.Z. 212; M.Abt. 1 — 150.)

Bedienstete, die nach dem 31. Dezember 1949 in den Dienst der Stadt Wien als Beamte eintreten oder nach dem 31. Dezember 1949 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt werden, haben Ansuchen gemäß § 16 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien längstens binnen drei Monaten nach der Anstellung als Beamter beziehungsweise ab Verständigung von der Unterstellung unter die Dienstordnung im Dienstwege einzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist werden solche Ansuchen nur dann in Behandlung gezogen werden, wenn ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis das rechtzeitige Einbringen nachweislich unmöglich gemacht hat. In diesem Falle ist das Ansuchen innerhalb von drei Monaten nach Wegfall des Hindernisses nachzubringen; nach diesem Zeitpunkt werden Ansuchen um Anrechnung von Vordienstzeiten auf keinen Fall mehr in Behandlung gezogen werden.

(Pr.Z. 237; Städtische Bestattung.)

In der Beilage V der durch Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, festgesetzten Neuregelung der Nebenbezüge für die nach dem Schema II entlohnten Bediensteten ist nach der Zulage Nr. 8 die Zulage Nr. 8a mit nachstehendem Wortlaut einzufügen:

„Die Beamten des Bestattungsdienstes, denen die Vergebung der Aufbahrungsstunden für die Wiener Friedhöfe sowie die Anordnung der Leichenabholung obliegt, erhalten mit Wirksamkeitsbeginn vom 1. Oktober 1949 als Entschädigung für den durch die Mehrdienstleistung an Sonn- und Feiertagen entstehenden unvermeidlichen Mehraufwand eine Aufwandentschädigung von 8 S pro Dienst, sofern nicht innerhalb von sechs Monaten eine Abgeltung durch Freizeit möglich ist.“

(Pr.Z. 220; M.Abt. 2a — A 239/48.)

Der Stadtgartenamtsrat Karl Angeli wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Stadtgartenoberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 213; VB — P 81/08/4 a.)

Der Verwaltungskommissär der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Leopold Färber wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Amtstitel „Verwaltungsoberkommissär“ verliehen.

(Pr.Z. 132; M.Abt. 2a — G 1367/49.)

Der Amtsrat Richard Gräven wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 214; M.Abt. 2a — H 2955/49.)

Der Amtsrat Richard Helnwein wird gemäß den §§ 39 lit. a, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 134; VB — P 232/08/1 a.)

Der technische Amtsrat der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Rudolf Koczanderle wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 135; M.Abt. 2a — L 803/49.)

Kanzleikommissär Erna Lehner wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf ihr Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 136; WVB. — O 343/08/1 b.)

Der technische Kommissär der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Franz Oppitz wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Amtstitel „technischer Oberkommissär“ verliehen.

(Pr.Z. 137; M.Abt. 2a — P 2252/49.)

Der Kanzleioberoffizial Eduard Pauzenberger wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 138; M.Abt. 2a — P 1700/49.)

Der Amtsrat Franz Pech wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird Dank und Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 232; M.Abt. 2a — P 2080/49.)

Der Verwaltungsoberoffizial Karl Peichl wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 139; M.Abt. 2a — P 2396/49.)

Der Amtsrat Karl Peter wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird Dank und Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 140; VB — P 15064/08/1 b.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Josef Stogl wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 216; M.Abt. 2a — T 662/49.)

Der Werkmeister Rudolf Trojan wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige hervorragende Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 215; VB — P 16.398/1 b.)

Der Schlosser der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Josef Wieninger wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 112; WVB. — P 3101/3 a.) Alois Amtmann, Wächter der WVB.

(Pr.Z. 142; WVB. — P 3207/08/3 a.) Johann Auer, Kanzleikommissär der WVB.

(Pr.Z. 96; WEW. — D.Z. 2.) Katharina Baronyai, Arbeiterin der WEW.

(Pr.Z. 188; M.Abt. 2a — B 1639/49.) Agathe Benesch, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 143; WVB. — P 3626/08/1 a.) Heinrich Berger, Chemigraph der WVB.

(Pr.Z. 189; M.Abt. 2a — B 1587/49.) Josefine Berger, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 144; M.Abt. 2a — B 1501/49.) Marie Brandstätter, Wäscherin.

(Pr.Z. 107; M.Abt. 2a — B 1968/49.) Anna Brichta, Pflegerin.

(Pr.Z. 95; WVB. — P 4505/1.) Josef Czak, Portier der WVB.

(Pr.Z. 145; WVB. — P 4796/08/1 b). Johann Dorner, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 190; M.Abt. 2a — E 433/49.) Auguste Engelhardt, med.-techn. Assistentin.

(Pr.Z. 233; M.Abt. 2a — F 1292/49.) Karoline Feith, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 146; M.Abt. 2a — F 1381/49.) Franziska Fischer, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 147; M.Abt. 2a — F 1293/49.) Marie Freysinger, Extramädchen.

(Pr.Z. 148; M.Abt. 2a — F 1424/49.) Klementine Friesenegger, Wäscherin.

(Pr.Z. 149; M.Abt. 2a — G 1352/49.) Franz Geyer, Brandmeister.

(Pr.Z. 221; M.Abt. 2a — G 1365/49.) Michael Gmeiner, Steinmetz.

(Pr.Z. 150; M.Abt. 2a — G 1359/49.) Andreas Gocsal, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 222; M.Abt. 2a — G 1225/49.) Leopoldine Görnet, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 151; M.Abt. 2a — G 1263/49.) Hedwig Görner, Pflegerin.

(Pr.Z. 223; M.Abt. 2a — G 1342/49.) Josefine Grill, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 152; WVB. — P 128/4.) Josef Grolms, Beamter der WVB.

(Pr.Z. 153; WVB. — P 6239/08/1 b.) Georg Groß, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr.Z. 154; M.Abt. 2a — H 1904/49.) Marie Hamersky, Pflegerin.

(Pr.Z. 97; WVB. — P 6579/08/3 a.) Karl Hammer, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 155; WVB. — P 6643/08/1 b.) Peter Hanschill, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 203; M.Abt. 2a — G 2191/49.) Leopold Hegmala, Pförtner.

(Pr.Z. 202; M.Abt. 2a — H 2953/49.) Otto Hederer, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 156; M.Abt. 2a — H 1544/49.) Josef Holzer, Pfleger.

(Pr.Z. 157; M.Abt. 2a — H 2482/49.) Anna Holzkorn, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 133; M.Abt. 2a — H 1836/49.) Doktor Herbert Hüller, Beamter.

(Pr.Z. 158; M.Abt. 2a — K 1602/49.) Rudolf Kaderk, Oberförster.

(Pr.Z. 159; M.Abt. 2a — K 1250/47.) Ludmilla Kanovsky, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 204; WVB. — P 8319/1 b.) Alois Kasirnik, Bahnarbeiter der WVB.

(Pr.Z. 160; M.Abt. 2a — K 3662/49.) Anna Katterl, Wäscheverwahrerin.

(Pr.Z. 162; M.Abt. 2a — K 2217/49.) Johanna Klaus, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 163; M.Abt. 2a — K 3658/49.) Adalbert Klutsch, Heimaufseher.

(Pr.Z. 231; WVB. — P 8927/08/1 a.) Leopold Kollmer, Wächter der WVB.

(Pr.Z. 164; M.Abt. 2a — K 3575/49.) Josef Kral, Hausarbeiter.

(Pr.Z. 166; WVB. — P 9329/08/1 a.) Otto Krenn, Blockverwalter der WVB.

(Pr.Z. 98; WVB. — P 9357/08/2 a.) Lorenz Kreuzer, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 165; M.Abt. 2a — K 3576/49.) Katharina Kröppl, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 99; WEW. — D.Z. 21.) Josef Kuchticek, Vorarbeiter der WEW.

(Pr.Z. 167; WVB. — P 9730/08/3 a.) Georg Lamatsch, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 168; M.Abt. 2a — L 1379/49.) Amalia Lang, Heimaufseherin.

(Pr.Z. 169; WVB. — P 10456/08/1 b.) Wilhelm Markes, Tischler der WVB.

(Pr.Z. 170; M.Abt. 2a — M 747/49.) Maria Meduna, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 217; M.Abt. 2a — M 1758/49.) Edmund Müller, Amtsrat.

(Pr.Z. 234; M.Abt. 2a — N 709/49.) Heinrich Naderer, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 171; M.Abt. 2a — O 248/49.) Marie Ostersetzer, Fürsorgerin.

(Pr.Z. 172; M.Abt. 2a — P 2212/49.) Anna Platter, Pflegerin.

(Pr.Z. 173; M.Abt. 2a — P 1879/49.) Karl Ponholzer, Verwaltungskommissär.

(Pr.Z. 175; M.Abt. 2a — P 2172/49.) Antonie Porzer, Extramädchen.

(Pr.Z. 206; M.Abt. 2a — P 1779/49.) Josef Pospisil, provisorischer Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 176; M.Abt. 2a — P 1327/49.) Michael Pschill, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 177; WVB. — P 372/5.) Viktor Pusall, Beamter der WVB.

(Pr.Z. 141; M.Abt. 2a — R 1463/49.) Anna Rameseder, Oberpflegerin.

(Pr.Z. 224; WVB. — P 12.594/1 a.) Franz Ramharter, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 205; M.Abt. 2a — R 1371/49.) Josef Rettegy, technischer Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 100; M.Abt. 2a — R 1161/49.) Christine Römer, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 191; M.Abt. 2a — S 1026/49.) Aloisia Saulik, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 219; M.Abt. 2a — Sch 27/50.) Karl Scherbaum, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 178; WVB. — P 14.191/08/4 a.) Otto Schlosser, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 218; M.Abt. 2a — Sch 2030/49.) Alois Schmidt, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 225; M.Abt. 2a — Sch 1363/49.) Aurelia Schmied, Badefrau.

(Pr.Z. 226; M.Abt. 2a — Sch 1261/49.) Franz Schreiber, Lenker.

(Pr.Z. 179; M.Abt. 2a — Sch 1798/49.) Anna Schuster, Pflegerin.

(Pr.Z. 180; WVB. — P 456/6.) Franz Schwarzinger, Beamter der WVB.

(Pr.Z. 113; WVB. — P 14.711/08/2 a.) Wilhelm Schwarz, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 207; M.Abt. 2a — Sch 1638/49.) Dipl.-Ing. Ludwig Schwenk, Stadtbaurat.

(Pr.Z. 181; WVB. — P 13.713/08/1 a.) Karl Spazierer, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 208; WVB. — P 14.801/2.) Josef Stagl, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 227; WVB. — P 15.463/2 a.) Anton Traun, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 182; M.Abt. 2a — V 411/49.) Pauline Vogel, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 228; WVB. — P 15.982/2 a.) Franz Waldum, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 183; WVB. — P 16.315/08/2 a.) Josef Werle, Kartenverkäufer der WVB.

(Pr.Z. 229; M.Abt. 2a — W 31.) Ernst Wodrazka, Facharbeiter.

(Pr.Z. 184; M.Abt. 2a — W 1974/49.) Georg Woland, Desinfektor.

(Pr.Z. 230; M.Abt. 2a — 591/49.) Josef Zimmermann, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 185; M.Abt. 2a — 764/49.) Maria Zitta, Küchengehilfin.

(Pr.Z. 209; WVB. — P 17.068/2.) Franz Zorc, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 186; M.Abt. 2a — Z 761/49.) Eleonore Zrodlowski, Näherin.

(Pr.Z. 187; M.Abt. 2a — Z 256/49.) Franz Zwinz, Betriebsbeamter.

In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:

(Pr.Z. 192; M.Abt. 2a — B 1483/49.) Ernestine Bren, Pflegerin.

(Pr.Z. 193; WVB. — P 9549/1.) Franz Kührer, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 194; WVB. — P 16.750/2.) Josef Zaboy, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 235; WGW. —.) Gottfried Zeilinger, Spezialfacharbeiter der WGW.

(Pr.Z. 94; M.Abt. 2a — Z 849/49.)

Die Dienstesentsagung der Oberpflegerin Paula Zedrosser wird mit 31. Dezember 1949 angenommen.

(Pr.Z. 86 — WVB. — P 13.900/10/49.)

Der Bedienstete der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Karl Schell wird gemäß § 97, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und § 26, lit. d, StG., mit 9. Dezember 1949 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr.Z. 85; M.Abt. 4 — Pers. 2.)

Revisionsbeamten, die in der Silvesternacht Dienst verrichtet haben, wird für den außerordentlichen Mehraufwand infolge der verlängerten Revisionstätigkeit in dieser Nacht eine Entschädigung von je 20 S bewilligt.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 198; M.Abt. 24 — 5008/3.)

Entwurf und Kosten für die Fortsetzung der bereits in Bau befindlichen Wohnhausanlage Hernalser Hauptstraße, Rosensteingasse und Rötzergasse im 17 Bezirk.

(II. und III. Bauteil) (§ 99 GV. — An den GRA.II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(Pr.Z. 90; M.Abt. 37 — XVIII — 1449/49.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Platzmeisterhäuschens auf der Liegenschaft Gst. 361/1, Ldt. E.Z. 440, Grb. Neuwaldegg, im Wald- und Wiesengürtel, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 26. Oktober 1949 gemäß Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472/24, über die Festsetzung von Parkschutzgebieten, bestätigt.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 80; M.Abt. 62 — 14.594/49.)

Folgende auf Grund des § 93 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Für die Instandsetzung und Reinigung der Wahllokale der Arbeiterkammerwahlen 1949 wird eine Entschädigung von 24 S pro Wahllokal festgesetzt. Sofern Wahllokale in Turnsälen untergebracht sind, die eine besonders gründliche Reinigung nach der Wahl erfordern, wird die M.Abt. 62 ermächtigt, auf Antrag der M.Abt. 55 einen Zuschlag zur Entschädigung von 24 S im Höchstausmaße von 50 Prozent auszubezahlen.

2. Wenn Einrichtungsgegenstände (Tische, Sitzgelegenheiten) zur Ausstattung eines Wahllokals aus einer benachbarten Schule (Gebäude) herangezogen werden müssen, ist dem Schulwart (Gebäudeaufseher), der die erforderlichen Einrichtungsgegenstände zum Abtransport bereitstellt und nach der Wahl wieder zurücknimmt, auf Antrag der M.Abt. 55 eine Entschädigung bis zum Höchstbetrage von 24 S zu gewähren.

3. Den Hausaufsehern in den Bezirksamtsgebäuden wird für ihre Dienstleistung an den Wahltagen sowie für die Reinigungsarbeiten eine Entschädigung von je 60 S gewährt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 130; M.Abt. 1 — 170.)

1. Änderungen der Dienstordnung.
2. Pensionsautomatik.
3. Pensionsüberleitung.
4. Ehemalige Mitglieder und Pensionsparteien der aufgelösten Pensionskasse für Bedienstete und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen; Regelung des Pensionsrechts.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 210; M.Abt. 7 — 2725/49.)

Professor Dr. Dipl.-Ing. Karl Holey, Ernennung zum Bürger der Stadt Wien. (§ 93, GV.)

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 197; M.Abt. 31 — 4860/49.)

Gegenseitiger Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden.

(Pr.Z. 195; M.Abt. 18 — 2992/49.)

Flächenwidmungsplan für das Gebiet des Umspannwerkes Wien-Süd im 12. Bezirk.

(Pr.Z. 196; M.Abt. 29 — H 1581/49.)

Miete des Baggers „Oscar" von der Vereinigten Baustoffwerke-AG.

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(Pr.Z. 91; M.Abt. 48 — 5627/49.)

Wiederaufbau der Wagenhalle der Garage des städtischen Fuhrwerkbetriebes in der Salzachstraße im 20. Bezirk; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

Pr.Z. 108; M.Abt. 57 — Tr 1858/49.)

La Ponte Andreas, Verlassenschaft, Erbübereinkommen, betreffend den der Stadt Wien zustehenden Eindrittelanteil an den Liegenschaften E.Z. 2956 und 2958, Kat.Gem. Mödling, und Verkauf des Eindrittelanteiles an der Liegenschaft E.Z. 109 Wilfersdorf. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 109; M.Abt. 57 — Tr 1074/47.)

Rückstellungsvergleich mit Rudolf und Edith Weiß, betreffend Liegenschaften in Groß-Enzersdorf.

(Pr.Z. 110; M.Abt. 57 — Tr 1631/3/49.)

Aufhebung des GRB. vom 21. Juni 1949, Pr.Z. 1153; Rückstellungsvergleich mit Sigmund und Hermine Weiß, betreffend Liegenschaften in Groß-Enzersdorf, Großhofen, Pysdorf und Eßlingen.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr.Z. 111; WVB — D.Z. 5021/50/1.)

Nachtautobus-Sonderverkehr mit Zubringerlinien S und S1 (Radiallinien); Tariffestsetzung. (§ 7 Org. Stat. f. d. Untern. d. St. Wien.)

(Pr.Z. 121; WEW. — D.Z. 66.)

Nachträgliche Genehmigung des Zusatzpauschales für Transformatoren-Mehrverluste in großen Speicheranlagen.

(Pr.Z. 122; WGW. — F 6.)

Nachtragskredit für den Ausbau des Gas-, Wasser- und Dampfrohrnetzes im Werk Simmering der Gaswerke.

(Pr.Z. 123; WGW. — F 7.)

Sachkredit für die Aufstellung eines Schwelgasgenerators im Gaswerk Leopoldau.

(Pr.Z. 124; WGW. — F 4.)

Sachkredit für die Anschaffung einer Vollbahnlokomotive für das Gaswerk Simmering.

(Pr.Z. 125; WEW. — D.Z. 31.)

Nachträgliche Genehmigung von zwei Pauschalpreisen für Heißwasserspeicher.

Richtigstellung

Im Amtsblatt Nr. 5 vom 18. Jänner 1950, Seite 3, Stadtsenat, Sitzung vom 3. Jänner 1950, 2. Spalte, letzter Absatz, soll es richtig lauten:

Amtsrat August Ettl wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat" verliehen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 6. Februar 1950

Vorsitzende: Die GRe. Weigelt und Ing. Rieger.

Anwesende: Gemeinderatsausschuß I: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Kratky, Opravil, Pölzer, Sajdik; Gemeinderatsausschuß XI: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GRe. Adelpoller, Bischko, Jacobi, Kaps, Loibl, Mazur, Skokan sowie stellv. GenDior. Frankowski, OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger, MOK. Dr. Widmayer.

Entschuldigt: Die GRe. Fronauer, Lifka, Marek, Sigmund.

Schriftführer: VOK. Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Folgendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: OSR. Dr. Kinzl.

(A.Z. I — 180/50, A.Z. XI — 21/50; M.Abt. 1 — 170/50.)

Betr.: I. Änderungen der Dienstordnung,
II. Pensionsautomatik,
III. Pensionsüberleitung,
IV. ehemalige Mitglieder und Pensionsparteien der aufgelösten Pensionskasse für Bedienstete und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen; Regelung des Pensionsrechtes.

Der Antrag des GR. Dr. Altmann, im § 2 des Abschnittes III an Stelle der Ziffer „85%" die Ziffer „90%" zu setzen und ihm anzufügen: „spätestens mit 1. Jänner 1951 muß jedoch die Angleichung voll wirksam werden" wird abgelehnt.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 1. Februar 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach, Winter; ferner OMR. Dr. Gapp, Dior. Friedländer, Dior. Dr. Glück, Dior. Dr. Katann, Dr. Mitringer, Dr. Müller, OAR. Söllner.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Winter

(A.Z. 6/50; M.Abt. 7/Sp — 332/2/49.)

Der Bestandvertrag mit der Österreichischen Turn- und Sportunion, Landesleitung Wien, betreffend die städtischen Grundstücke 1172 und 1171/1 in E.Z. 818 sowie Teile von 1173 und 1174 in E.Z. 819 der Kat.G. Mauer, mit einem Gesamtflächenausmaß von 46.057 qm zur Errichtung einer Sportanlage auf die Dauer von 10 Jahren ab 1. Jänner 1950 wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kaps

(A.Z. 2/50; M.Abt. 7/Sp — II/203/50.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A) Für den Ankauf von Sportutensilien und anderem:
1. Sportklub Vorwärts 06 .... 2.000 S
2. Landesverband der Eisschützen .... 500 S

B) Zur Förderung des Sports (Ausbildungslehrgänge, Organisation, Propaganda, Betrieb usw.)
3. Österreichischer Arbeiter-Kraftsportverband .... 3.000 S
4. Sportvereinigung Danubia (Schwimmsektion) .... 500 S

C) Für den Bau oder Instandsetzung von Übungsanlagen:
5. ASKÖ Brigittenau (Eislaufplatz) .... 4.000 S
6. Wiener Eislaufverein ......10.000 S
7. Sportverein der Angestellten der Stadt Wien (Sportplatz Rustenschacherallee) ......10.000 S
8. WAT Floridsdorf (Turnhalle Konrad Kraft-Gasse ....12.000 S
9. Sportklub Wiener Neudorf (Sportplatz) .... 3.000 S
10. ASK Mauer (Sportplatz) ..10.000 S
11. Union, Landesleitung Wien (Sportplatz Schönbrunn) ..15.000 S
12. ASKÖ Favoriten (Sportplatzanlage Kathrinengasse) ....15.000 S
13. Sportvereinigung Aspern (Sportplatz) ....10.000 S
14. Sportklub Wacker (Sportplatz) .... 5.000 S
15. Union, Landesleitung Wien (Sportplatz Mauer) ....10.000 S
16. WAT Ottakring (Sportplatz) ....10.000 S

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrag von 120.000 S ist auf A.R. 311/41, Verrechnung des Sportgroschens, vorhanden.

Die im Antrag genannten Organisationen haben bis zu einer von der M.Abt. 7, Sportreferat, gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfen bei der Abteilung zu erbringen.

Berichterstatter: GR. Hiltl

(A.Z. 1/50; M.Abt. 10 — 1746/49.)

Für die Fertigstellung des Bildergerüstes, Ankauf von Mappen und dergleichen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 9600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen bzw. nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, mit 700 S, unter Post 6, Verkaufserlöse, mit 200 S, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 2400 S, und der Rubrik 1121, Bevölkerungswesen, unter Post 2, Standesamtsgebühren, mit 6300 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder

(A.Z. 3/50; M.Abt. 7 — 4730/49.)

Für den Ankauf von zwei Nähmaschinen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Svetelsky

(A.Z. 4/50; M.Abt. 7 — 4816/49.)

Für die verstärkte Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen durch die Verwaltungsgruppe III wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 9000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen und dergleichen, mit 4000 S und in Minderausgaben der Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Wiedererrichtung des Denkmales der Republik (zweite Rate) mit 5000 S zu decken ist.

Berichterstatter: Dior. Dr. Mitringer

Der Bericht über die Städtischen Büchereien wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß VI gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 2. Februar 1950

Anwesende: Bgm. Dr. h. c. Körner, die Amtsf. StRe. Jonas, Rohrhofer, Thaller, die GRe. Albrecht, Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Dipl.-Ing. Keller, Koci, Kutschera, Lehnert, Loibl, Lust, Maller, Pink, Pleyl, Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann, Dipl.-Ing. Witzmann, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mayer, Dr. Ing. Tillmann, Konsulent Prof. Schuster.

Entschuldigt: GRe. Fronauer, Doktor Matejka, Hans Weber.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Amtsf. StR. Jonas begrüßt die Erschienenen, insbesondere Bürgermeister Dr. h. c. Körner, und die ebenfalls anwesenden Mitglieder des Gemeinderatsausschusses VIII und weist auf die Bedeutung der durch den nachfolgenden Lichtbildervortrag des Konsulenten Prof. Schuster behandelten Siedlungsfragen hin.

Die Ausführungen des Vortragenden werden als eigener Artikel im Amtsblatt der Stadt Wien in nächster Zeit wiedergegeben.

Nach Schluß des Vortrages dankt Amtsf. StR. Jonas dem Konsulenten Prof. Schuster und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Verwirklichung der darin dargelegten Grundsätze in absehbarer Zeit möglich ist.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 90/50; M.Abt. 24 — 4910/2/50.)

1. Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, Stiegen 6, 7, 8, 19 und 20, sind an die Firma Wilhelm Schmidt & Sohn, 2, Engerthstraße 219—221, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Dezember 1949 zu übertragen.

2. Die Gewichtsschlosserarbeiten für die Stiegen 9, 10, 11, 17 und 18 sind an die

Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Dezember 1949 zu übertragen.

3. Die Gewichtsschlosserarbeiten für die Stiegen 12 bis 16 sind an die Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Jänner 1950 zu übertragen.

(A.Z. 86/50; M.Abt. 24 — 4967/1/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 9, Galileigasse 6, sind an die Firma Johann Sommer, 9, Pfluggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 103/50; M.Abt. 24 — 4951/8/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 14, Goldschlagstraße 142, sind an die Firma Franz Braun's Wwe., 16, Koppstraße 115, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Jänner 1950 zu übertragen.

(A.Z. 148/50; M.Abt. 23 — N 9/51/48.)

Die Malerarbeiten für die Kabinen des Baues des Gänsehäufels, Baulose A, B, im 21. Bezirk sind an die Firma A. W. Ambrosz, 10, Neusetzgasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Jänner 1950 zu übertragen.

(A.Z. 146/50; M.Abt. 4971/6/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 5, Blechturmgasse 23—27, Stiege 1—5, sind an die Firma Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Jänner 1950 zu übertragen.

(A.Z. 135/50; M.Abt. 25 — E.A. 427/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4293/49 vom 6. September 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Ybbsstraße 46, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 33.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 89/50; M.Abt. 26—XXIII AH 121/1/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, mit Zl. 530 vom 21. April 1949, bewilligten

Kredites für die Kriegsschadensbehebung im Amtshaus, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 48, von 35.000 S um 15.000 S auf 50.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 15.000 S ist auf der AR. 618, Gebäuderhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 101/50; M.Abt. 25 — E. A. 181/48.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 5, Wiedner Hauptstraße 113, gemäß § 4 a des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, in der Fassung des Gesetzes vom 21. Juli 1947, LGBl. für Wien Nr. 20, mit einem Kostenaufwand von 118.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

3. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Johann Hradetz' Wwe., Architekt und Baumeister G. J. Ing. Hans Wicho, 17, Hernalser Hauptstraße 42, wird auf Grund ihrer von der M.Abt. 23 überprüften Anbote vom 28. Dezember 1949 und 5. Jänner 1950 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 109/50; M.Abt. 25 — E.A. 417/49.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 10, Kolumbusgasse 2, gemäß § 4 a des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, mit einem Kostenaufwand von 45.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Franz Pölz, 8, Florianigasse 73, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes vom 9. Dezember 1949 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 122/50; M.Abt. 18 — 5078/49.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 5078/49, Plan Nr. 2110, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Ferdinandsstraße und Untere Donaustraße im 2. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollzogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

3. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 143/50; M.Abt. 26 — Sch 53/1/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI mit Zl. 2159 vom 15. Dezember 1949 bewilligten Kredites für die Abtragung des ehemaligen Amtshauses als Vorarbeit für den geplanten Schulneubau an dieser Stelle von 75.000 S um 20.000 S auf 95.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 20.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Investitionen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 129/50; M.Abt. 25 — E.A. 185/48.)

Für die mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 6232/49 vom 12. Oktober 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 4, Johann Strauß-Gasse 30, sind die Baumeisterarbeiten an die Firma Ing. Emanuel Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44, auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes zu vergeben.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 26 — Dk/9/50.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1837 vom 15. Dezember 1949 für die Wiederinstandsetzung des kriegsbeschädigten Daches des Baudenkmales Husaren-Tempel bewilligten Betrages von 45.000 S um 9000 S auf 54.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 9000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

3. Die Erweiterung des an die Firma Karl Huber, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 43, erteilten Auftrages zur Durchführung der Zimmermannsarbeiten wird bewilligt.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 92/50; M.Abt. 24 — 4996/2/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Abtragung der schwer kriegsbeschädigten Schule, 18, Michaelerstraße 30, wird genehmigt.

2. Die hiefür auflaufenden Kosten in der Höhe von 80.000 S sind im Voranschlag 1950 sicherzustellen.

(A.Z. 94/50; M.Abt. 21 — 32/50.)

Die Lieferung von 93.000 t Zement wird an die Perlmooser Zementwerke AG., 4, Lothringerstraße 8, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2224/49; M.Abt. 31 — 4860/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und dem Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden betreffend den wechselseitigen Wasserbezug, wobei für die Abgabestellen Brunn am Gebirge, Mödling und Gumpoldskirchen ein Mindestwasserbezug von 190.000 cbm im Jahre und ein Wasserpreis für das gegenseitig bezogene Wasser von 30 Groschen pro Kubikmeter festgesetzt wird, wird zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Übereinkommens genehmigt.

Die der Stadt Wien aus diesem Übereinkommen ab 1950 erwachsenden Kosten im voraussichtlichen Jahresbetrage von 150.000 S sind in den Voranschlägen der betreffenden Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 149/50; M.Abt. 24 — 5008/3/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 17. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 98, in Fortsetzung der bereits im Bau befindlichen Wohnhausanlage Rosenstein- und Rötzergasse die Bauteile II und III mit 111 Wohnungen und 6 Geschäftsläden auf den derzeit der Vereingten Wiener Armengeldstiftung gehörenden Grundstücken Gst. 1560, E.Z. 1551 Bau, Gst. 311/2 E.Z. 1551 Bau und Gst. 311/1 EZ. 1551 Ga der Kat.G. Hernals, deren Erwerbung im Tauschwege im Zuge ist, nach dem zu M.Abt. 24 — 5008/3/50 vorgelegten Bauentwurf der Architekten Dr. Erwin Böck und Dr. Gustav Hoppe, die mit einem Kostenaufwand von 6,930.0000 S genehmigt werden.

2. Die im Verwaltungjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 150/50; M.Abt. 21 — 25/50.)

Die Lieferung von Rohren und Formstücken der Marken „Eternit" und „Aszell", von Kunstschieferwandplatten und Durnatsteinen für die städtischen Bauvorhaben wird an die Firmen Eternitwerke Ludwig Hatschek, 9, Maria-Theresien-Straße 15, und Fritz Quester, 9, Porzellangasse 13, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstelle bedeckt.

(A.Z. 133/50; M.Abt. 23 — XI — 1/50.)

1. Die Fortsetzung der Bauarbeiten an der Schafhalle auf dem Zentralviehmarkt St. Marx mit einem Betrag von 1,785.000 S, jene an der Schweinestechhalle in der Wiener Kontumazanlage mit einem Betrag von 155.000 S und die an den Stechbuchten und der Arbeitshalle des Schweineschlachthauses im Betrag von 650.000 S wird genehmigt.

2. Das Gesamterfordernis im Betrag von 2,590.000 S ist auf A.R. 933/71 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 95/50; M.Abt. 24 — 4889/4/50.)

Die Straßen- und Gehsteigherstellungsarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Haussteinstraße, I. Bauteil, Stiegen 1—5, sind an die Firma Asdag, 1, Nibelungengasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 82/50; M.Abt. 34 — Mot.Ausgl. 113/49.)

Dem Ansuchen der Firma Dipl.-Ing. Anton Horatschek, 5, Luftgasse 3, um Ankauf von 7 Stück alter Gleichstrommotoren in der Größenordnung von 0,5 bis 6,0 PS zum Gesamtpreis von 3699 S (Buchhaltungsabteilung VI a) plus 1175 S (Buchhaltungsabteilung VI b) in nicht aufgearbeitetem beziehungsweise nicht betriebsfähigem Zustand, wird stattgegeben.

(A.Z. 151/50; M.Abt. 31 — 140/50.)

Als Beitragsleistung für die Instandsetzung der Salzabrücke in Wildalpen werden von den hiefür von der Gemeinde Wildalpen für das Jahr 1950 vorgesehenen beziehungsweise tatsächlich auflaufenden Kosten 50 Prozent, höchstens aber 6000 S, genehmigt.

Dieser Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 624, Kreditpost 27, i 2, Beiträge zu öffentlichen Straßenbauten usw., zu bedecken.

(A.Z. 127/50; M.Abt. 29 — 138/50.)

Für die Instandsetzung- und Verstärkungsarbeiten am Objekt 582, Marenabrücke über die Liesing in Atzgersdorf, wird eine Erhöhung des Sachkredites, M.Abt. 29 — 413/49, von 70.000 S um 7500 S auf 77.500 S infolge Vergrößerung des Umfanges der Stahlarbeiten und der im Juni 1949 eingetretenen Lohn- und Materialkostensteigerung, genehmigt.

Dieses Erfordernis ist im Voranschlag 1949 in A.R. 622, Post 20 a, bedeckt.

(A.Z. 126/50; M.Abt. 21 — Zl. 36/50.)

Die Lieferung von 4000 qm Kunststeinplatten wird an die Baugesellschaft Schenk & Vietsch Ges. m. b. H., 12, Schönbrunner Allee 2, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Verwendungsstelle bedeckt.

(A.Z. 154/50; M.Abt. 26 — Ga 29/1/50.)

1. Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des GRA. VI, Zl. 1563 vom 1. September 1949 und Zl. 2164 vom 15. Dezember 1949, für die Behebung von Kriegsschäden an dem im Eigentum der Stadt Wien stehenden Gastwirtschaftsobjekt, 2, Prater, Freudenau, E.Z. 255, genehmigten Kostenbetrages von 90.000 S um 6000 S auf 96.000 S, wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 6000 S ist im Voranschlag 1949 auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 88/50; M.Abt. 21 — 796/49.)

Die Lieferung von rund 8000 Stück Kamin- und Tapetentürchen wird an die Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner

Straße 13, vergeben. Der Betrag ist in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 81/50; M.Abt. 34 — FW 86/49.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation in der Hauptfeuerwache Favoriten mit einem Kostenbetrag von 42.674.34 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ing. Johann Schneider, 5, Ramperstorffergasse 59, übertragen. Die Kosten sind auf A.R. 1111/71 bedeckt.

(A.Z. 113/50; M.Abt. 21 — 54/50.)

Die Lieferung von 160 t Farben und chemischen Produkten wird im Sinne des Berichtes an insgesamt 34 Firmen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 136/50; M.Abt. 25 — E.A. 1100/49.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 4, Petzvalgasse 4, gemäß § 4 a des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, mit einem Kostenaufwand von 90.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Vergebung der Sicherungsarbeiten an die Firma J. Hradetz Wwe., Ing. Hans Wicho, 17, Hernalser Hauptstraße 42, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes vom 19. Jänner 1950 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 139/50; M.Abt. 21 — 29/50.)

Die Lieferung von Heraklithplatten verschiedener Stärken mit einer Gesamtmenge von rund 70.000 qm wird an die Firma Josef Stork & Co., 3, Rudolf von Alt-Platz 7, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

Berichterstatter: GR. Lust.

(A.Z. 36/50; M.Abt. 24 — 4818/12/49.)

1. Der Preis der aus der Demolierung, 4, Belvederegasse 36 und 38, gewonnenen Ziegel Oe. F. wird zum Zwecke der Belastung der verschiedenen städtischen Verbrauchsstellen mit —.23 S genehmigt.

Von dem auf E.R. 811/70 c, Sonstige Einnahmen, verrechneten Erlös aus dem Verkauf der gewonnenen Ziegel ist der auf das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder entfallende Anteil an dieses zu überweisen.

(A.Z. 22/50; M.Abt. 22 — 5956/49.)

Für Bezahlung von erhöhten Unfallsrenten, Spitals- und Behandlungskosten der Arbeiter der M.Abt. 22 wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 110/50; M.Abt. 25 — E.A. 1201/49.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 1, Krugerstraße 16, gemäß § 4 a des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, mit einem Kostenaufwand von 60.000 S, wird nachträglich genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Technischer Rat Baumeister Bruno Buchwieser, 6, Millergasse 16, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes vom 14. Jänner 1950 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 102/50; M.Abt. 27 — E II 43/3/49.)

Die Durchführung der Abtragungsarbeiten im städtischen Althaus, 2, Böcklinstraße 39, mit einem Kostenerfordernis von 25.000 S wird genehmigt.

Gleichzeitig werden die zur Sicherung des Wohnbestandes notwendigen Arbeiten mit einem Kostenerfordernis von 40.000 S genehmigt. Die Gesamtkosten im Betrag von 65.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 811/71 zu bedecken.

Die Abtragungs- und Sicherungsarbeiten werden der Baufirma Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, übertragen.

(A.Z. 123/50; M.Abt. 28 — 660/48.)

Für die mit GRA.-Beschluß vom 9. September 1948, Zl. 943/48, mit dem Kostenbetrag von 76.000 S genehmigten Instandsetzungsarbeiten der Herzgasse von Pernerstorfergasse bis Buchengasse und der Buchengasse von Alxingergasse bis Fernkorngasse wird ein Mehrerfordernis von 800 S genehmigt, das auf Rubrik 621, Post 20, des Haushaltsplanes 1949 bedeckt ist.

(A.Z. 140/50; M.Abt. 26 — Sch 330/1/50.)

Die Erhöhung des vom Amtsf. Stadtrat der Verw.Gr. VI am 28. Juni 1949 für Verputz- und Malerarbeiten in der Schule, 21, Kinzerplatz 9, bewilligten Kredites von 23.000 S um 8600 S auf 31.600 S wird genehmigt.

Der Betrag von 8600 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 32/50; M.Abt. 26 — I AH 89/1 c/49.)

Der mit Beschluß des GRA. VI vom 21. April 1949, Zl. 458, genehmigte Baukostenbeitrag im Zuge des Wiederaufbaues des Gebäudes der Wiener Sezession ist in Abänderung des zitierten Beschlusses nicht auf Rubrik 618, Post 20, sondern auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 23/50; M.Abt. 22 — 595 a/49.)

Für dringende Erhaltungsarbeiten am Maschinenpark und den Geräten wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 25.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 128/50; M.Abt. 21 — 46/50.)

Die Lieferung von zirka 8200 kg Zinkblech an die Firma Kellner & Kunz, 6, Gumpendorfer Straße 118, zu deren Anbotspreisen wird vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 158/50; M.Abt. 25 — E.A. 468/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung, M.Abt. 64 — 7900/49 vom 29. Dezember 1949, angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 17, Hernalser Hauptstraße 16, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 54.100 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 156/50; M.Abt. 26 — DK/11/50.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 786, vom 2. Juni 1949 für die Behebung von Kriegsschäden am Liebenbergdenkmal am Dr. Karl Lueger-Ring im 1. Bezirk bewilligten Betrages von 97.000 S um 4300 S auf 101.300 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 4300 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 85/50; M.Abt. 24 — 4971/3/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 5, Blechturmgasse 23—27, Stiegen 1—5, sind an die Firma Leopold Neulinger, 12, Arndtstraße 96, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 99/50; M.Abt. 30 — K/20/3/49.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Wallensteinstraße zwischen ONr. 3 und ONr. 21 im 20. Bezirk von 190.000 S auf 203.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten von 13.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 108/50; M.Abt. 24 — 48.124/2/50.)

Die Glaserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Moosbruggergasse-Untere Meidlinger Straße, sind an die Firma Alfred Kirschenhofer, 17, Wattgasse 65, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Dezember 1949 zu übertragen.

(A.Z. 147/50; M.Abt. 24 — 4985/9/50.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 6, Mollardgasse-Grabnergasse, sind an die Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Jänner 1950 zu übertragen.

(A.Z. 125/50; M.Abt. 34 — WHB XVI/1/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im städtischen Wohnhausneubau, 16, Arltgasse 34—36, mit einem Kostenbetrag von 77.605.90 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Gottfried Neuwirth, 8, Albertgasse 17, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ing. Erwin Blasl, 8, Lerchenfelder Straße 62, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 141/50; M.Abt. 26 — Sch 345/1/50.)

Die Erhöhung des vom Amtsf. Stadtrat der Verw.Gr. VI am 28. Juni 1949 für Verputz- und Malerarbeiten in der Schule, 21, Wenhartgasse 34, bewilligten Kredites von 24.000 S um 7500 S auf 31.500 S wird genehmigt.

Der Betrag von 7500 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20,

Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 155/50; M.Abt. 26 — DK/10/50.)

1. Die Erhöhung des im Beschluß des GRA. VI, Zl. 414, vom 7. April 1949, für die Behebung von Kriegsschäden am Donnerbrunnen am Neuen Markt im 1. Bezirk bewilligten Betrages von 230.000 S um 14.500 S auf 244.500 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 14.500 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 91/50; M.Abt. 21 — Zl. 31/50.)

Die Preiserhöhung für Normentischlerarbeiten zufolge des 3. Lohn- und Preisabkommens wird bewilligt.

(A.Z. 100/50; M.Abt. 26 — Vo 22/1/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI mit Zl. 1772 vom 29. September 1949 bewilligten Kredites für die Neuerrichtung einer Einfriedungsmauer des Zentrallagers der M.Abt. 54 in 16, Hasnerstraße 123—125 von 100.000 S um 20.000 S auf 120.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 20.000 S ist auf A.R. 902, Beschaffungsamt, Post 51, Bauliche Investitionen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 2234/49; M.Abt. 29 — H 1581/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Mietvertrag, betreffend die Miete des Baggers „Oscar" der Vereinigten Baustoffwerke-Aktiengesellschaft, abgeschlossen zwischen der genannten Gesellschaft und der Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 29, wird genehmigt.

Die in Erfüllung dieses Vertrages auflaufenden Kosten sind auf A.R. 622/52 zu verrechnen und für das Jahr 1950 sicherzustellen.

(A.Z. 142/50; M.Abt. 26 — Sch 371/1/50.)

Die Erhöhung des vom Amtsf. Stadtrat der Verw.Gr. VI am 28. Juni 1949 für Verputz- und Malerarbeiten in der Schule, 21, Stammersdorf, bewilligten Kredites von 22.000 S um 17.500 S auf 39.500 S wird genehmigt.

Der Betrag von 17.500 S ist auf A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 153/50; M.Abt. 24 — 4969/5/50.)

Der Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, wird gegen Vorlage eines Haftgarantiebriefes der Hypotheken- und Creditinstitut-Aktiengesellschaft Wien die Begünstigung der vorzeitigen Ausfolgung des 10prozentigen Deckungsrücklasses erteilt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 97/50; M.Abt. 32 — K. A. 286/49.)

1. Die Erneuerung der Wärmeschutzisolierung der Solerohrleitungen im Rohrkanal der städtischen Kühlanlage Großmarkthalle einschließlich der etwa erforderlichen Auswechslung von Rohrteilen wird mit einem im Voranschlag 1950 auf A.R. 1002, Post 22, bedeckten Kostenbetrag von 40.000 S (Sachkredit) genehmigt.

2. Die Vergebung der Arbeit erfolgt an die Firma H. Schranzhofer, 15, Ameisgasse 63.

(A.Z. 30/50; M.Abt. 29 — 36/50.)

Die Abtragung und Räumung des Ballastmauerwerkes der zerstörten Salztorbrücke auf dem linken Ufer wird genehmigt.

Der Zuschlag für diese Arbeiten wird der Firma Ing. A. Katscher, 4, Schönbrunner Straße 15, zu den Preisen ihres Anbotes vom 23. November 1949 erteilt.

(A.Z. 98/50; M.Abt. 21 — 37/50.)

Die Lieferung von 25 t Steinzeugwaren wird an die Firma „Basto", Baustoff-Handelsges.m.b.H., 3, Aspangbahnhof, als der Vertreterin der „Cérabati compagnie générale de la céramique du batiment", Paris, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 106/50; M.Abt. 31 — 5795/49.)

Die Vergebung der Lieferung von Grauguß- und Metallarmaturen, von Blei- und Kupferrohren sowie Dichtungs- und Isoliermitteln für den Bedarf der Wasserwerke im Jahre 1950 wird an achtzehn Wiener Firmen vergeben.

Das Gesamterfordernis von 2,150.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 624, Wasserwerke, Kreditpost 22, Inventarerhaltung, vorgesehen.

(A.Z. 144/50; M.Abt. 26 — I AH 15/1/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI mit Zl. 219/49 vom 10. März 1949 für den Umbau des Amtshauses, 1, Gonzagagasse 7, bewilligten Kredites von 180.000 S um 5000 S auf 185.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 5000 S ist auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 160/50; M.Abt. 24 — 47.147/7/50.)

1. Die Stadt Wien tritt von dem Vertrag mit der Firma Emil Suchanek, betreffend die Anstreicherarbeiten für die Siedlungsanlage Stadlau, Los 4, aus dem Grunde des § 10, Pkt. 2, der Ö-Norm B 2110 zurück.

2. Die Fertigstellung dieser Arbeiten ist der Firma Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4, auf Grund der Bedingungen ihres Anbotes vom 26. Jänner 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 84/50; M.Abt. 18 — 2992/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plane Nr. 2071 der M.Abt. 18/2992/49 mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet des Umspannwerkes Wien-Süd im 12. Bezirk, K.G. Altmannsdorf, wird auf Grund des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmung getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2071 rot gezogenen und geschrafften Linien werden als Baulinien bestimmt.

2. Für den im Plan blau schraffierten Grundteil wird die Flächenwidmung „Öffentlicher Platz" aufgehoben und hiefür die Widmung „Industriegebiet" festgesetzt.

3. Im übrigen bleiben die mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. Jänner 1931, Pr.Zl. 2846/30 festgelegten Bedingungen weiter in Geltung.

(A.Z. 114/50; M.Abt. 21 — 51/50.)

Die Lieferung von sanitären Einrichtungsgegenständen wird im Sinne des Berichtes der M.Abt. 21 an die Großhandelsfirmen der sanitären Gas- und Wasserleitungsbranche zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 111/50; M.Abt. 23 — N 4/49/49.)

Die Gewichsschlosserarbeiten für den Bau des städtischen Volksbades in Liesing sind an die Firma Johann Balaika, 4, Schaumburgergasse 1, auf Grund des Anbotes vom 11. Jänner 1950 zu übertragen.

(A.Z. 134/50; M.Abt. 25 — E. A. 443/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4297/49 vom 16. August 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Darwingasse 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 40.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 93/50; M.Abt. 34 — XXI/5/49.)

Die Durchführung der Lieferung der Elektroküchengeräte der Gastwirtschaft, 21, Gänsehäufel, mit einem Kostenbetrag von 190.000 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der elektrischen Küchengeräte der Firma A.E.G.-Union, 3, Ungargasse 59/61, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 723/51 bedeckt.

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 1. bis 4. Februar 1950

14. Bezirk:

14., Gdb. Penzing, E.Z. 1535, Diesterweggasse, bish. Bes. Rezac Adelheid, gdb. übertr. an Pohl Aloisia, 19, Grinzinger Straße 120, Ketzer Marie, 14, Diesterweggasse 12, und Sperl Emma, Redtenbach 10 (Niederbayern). Beschluß vom 23. 1. 1950.

15. Bezirk:

15., Gdb. Rudolfsheim, Beckmanngasse 38, bish. Bes. Sejba Emanuel, gdb. übertr. an Röhrig Emanuel Johann, 14, Hütteldorfer Straße 173/III/4, und Grohs Rudolf, 16, Thalheimergasse 17/II/III/13. Beschluß vom 22. 12. 1949.

16. Bezirk:

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 4005, bish. Bes. Schwaiger Bruno, gdb. übertr. an Schwaiger Elisabeth, Bruno mj. und Elisabeth (geb. 6. 10. 1928), 16, Auf der Schottenwiese 7. Beschluß vom 18. 1. 1950.

16., Gdb. Ottakring, E.Z. 376, bish. Bes. Stift Schotten, gdb. übertr. an Friesl-Friese Josef, 15, Pelzgasse 10, Kauril Friedrich und Elfriede, 16, Thaliastraße 155. Beschluß vom 5. 12. 1949.

17. Bezirk:

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 215 (neue E.Z. 2410), bish. Bes. Frank Antonie, gdb. übertr. an Hippauf Barbara, 8, Lange Gasse 5—7/11. Beschluß vom 4. 1. 1950.

18. Bezirk:

18., Gdb. Währing, E.Z. 279, 387 und 1524, bish. Bes. Wolfrum Dr. jur. Hermann Otto, gdb. übertr. an Wolfrum Hilde, Paul Hermann mj. und Marianne, Kitzbühel, Haus Elisabeth. Gdb. Pötzleinsdorf, E.Z. 797, bish. Bes. Wolfrum Dr. jur. Hermann Otto, gdb. übertr. an Wolfrum Hilde, Paul Hermann mj. und Marianne, Kitzbühel, Haus Elisabeth. Beschluß vom 8. 12. 1950.

18., Gdb. Gersthof, E.Z. 117, Wallriesstraße 1, Gersthofer Straße 57, bish. Bes. Hohl Dr. Heinrich, gdb. übertr. an Hohl Rosalia (vertr. durch Kaczirek Dr. Josef, RA., 1, Elisabethstraße 26). Beschluß vom 30. 1. 1950.

18., Gdb. Währing, E.Z. 713, Schulgasse 52, bish. Bes. Wandruschkin Franz, gdb. übertr. an Wandruschkin Rosina, 18, Gymnasiumstraße 1/II/9. Beschluß vom 25. 1. 1950.

18., Gdb. Gersthof, E.Z. 873, Schindlergasse 3 a, bish. Bes. Mudrak Karoline und Johann, gdb. übertr. an Mudrak Dr. Edmund, 18, Schindlergasse 3 a, und Kratzer Emma, Bruck a. d. Leitha, Hauptplatz 17. Beschluß vom 12. 1. 1950.

19. Bezirk:

19., Gdb. Ober-Döbling, E.Z. 658, Pyrkergasse 25, Landesgericht f. ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Berger Ing. Wilhelm und Marianne (vertr. durch Winfried Dr. Paul Victor, RA., 3, Hetzgasse 34). Beschluß vom 4. 1. 1950.

19., Gdb. Ober-Sievering, E.Z. 495, bish. Bes. Wiegand Gustav, gdb. übertr. an Wiegand Marie, 19, Agnesgasse 25. Beschluß vom 15. 12. 1949.

21. Bezirk:

21., Gdb. Donaufeld, E.Z. 393, 394 und 824, bish. Bes. Roßwald Franz, gdb. übertr. an Weigel Else, 20, Karl Meißl-Gasse 11/2, und Benedetter Theresia, 20, Engerthstraße 92/24. Beschluß vom 27. 12. 1949.

21., Gdb. Donaufeld, E.Z. 45, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb, übertr. an Herskovics Hermine, Herskovics Hermann und Harris Hilde (vertr. durch Ilona Fain, 21, Deublergasse 6) und Fain Ilona, 21, Deublergasse 6. Beschluß vom 4. 1. 1950.

21., Gdb. Strebersdorf, E.Z. 811, bish. Bes. Erdelyj Leopoldine und Kunczar Isabella, gdb. übertr. an Koller Stefan, 1, Schottenring 10. Beschluß vom 28. 12. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 2904, bish. Bes. Uhl Marie, gdb. übertr. an Leidermann Johann, 21, Gernengasse K.Nr. 743. Beschluß vom 20. 12. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 1134, bish. Bes. Malcher Johann, gdb. übertr. an Straßer Johann und Magdalena, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 61. Beschluß vom 21. 12. 1949.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 827, bish. Bes. Kretschmann Karl, gdb. übertr. an Kretschmann Josef jun., 19, Grinzinger Straße 14. Beschluß vom 8. 12. 1949.

21., Gdb. Strebersdorf, E.Z. 847, bish. Bes. Dokreuzer Maria, gdb. übertr. an Fiala Karl und Katharina, 21, Groß-Jedlersdorf, Carrogasse 17. Beschluß vom 15. 12. 1949.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 1914, bish. Bes. Trappel Leopoldine, gdb. übertr. an Teichmann Alfred und Marie, 21, Gerasdorf, Allerheiligenplatz 3. Beschluß vom 19. 12. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 583 und E.Z. 1650, bish. Bes. Donhofer Anna, gdb. übertr. an Donhofer Heinrich, Franz, Schalkhammer Katharina, Gindl Barbara und Marko Theresia (vertr. durch Spurny, Dr. Anton, 9, Kreisegasse 5). Beschluß vom 28. 12. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 3095, bish. Bes. Hruby Josef, gdb. übertr. an Hruby Kurt mj. und Hruby Helga mj., 15, Robert Hamerling-Gasse 32, Beschluß vom 6. 10. 1949.

21., Gdb. Strebersdorf, E.Z. 981, bish. Bes. Traxler August und Magdalena, gdb. übertr. an Traxler Franz, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 22. Beschluß vom 23. 12. 1949.

21., Gdb. Kapellerfeld, E.Z. 874 und 985, bish. Bes. Graman Franz, gdb. übertr. an Zistler Anna, 9, Grünentorgasse 28. Beschluß vom 16. 12. 1949.

21., Gdb. Enzersfeld, E.Z. 1141, bish. Bes. Zwanziger Andreas und Barbara, gdb. übertr. an Zwanziger Robert und Rosa, Enzersfeld Nr. 139. Beschluß vom 20. 1. 1950.

21., Gdb. Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 872 und 875, bish. Bes. Balakovksy Wilhelm, gdb. übertr. an Tutschek Eleonore, Ziersdorf 136. Beschluß vom 28. 12. 1949.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 798, bish. Bes. Peter Josefa, gdb. übertr. an Kerschbaum Marie, 21, Lang-Enzersdorf, Schulstraße 67. Beschluß vom 20. 1. 1950.

21., Gdb. Flandorf, E.Z. 239, bish. Bes. Zöch Leopold und Therese, gdb. übertr. an Fischer Josef jun., Flandorf 10. Beschluß vom 17. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 2548, bish. Bes. Sopejstal Antonie, gdb. übertr. an Krames Richard, 7, Neustiftgasse 131/9. Beschluß vom 12. 1. 1950.

21., Gdb. Kapellerfeld, E.Z. 442, bish. Bes. Binder Franziska, gdb. übertr. an Zörnpfennig Elisabeth, Aderklaa 14. — E.Z. 369, bish. Bes. Binder Franziska, gdb. übertr. an Neudorfer Josefa, 21, Gerasdorf 136. — E.Z. 1287 und Gdb. Gerasdorf, E.Z. 610 und 508, bish. Bes. Binder Franziska, gdb. übertr. an Binder Georg, 22, Süßenbrunn 130 a. — E.Z. 368, bish. Bes. Binder Franziska, gdb. übertr. an Binder Franziska mj., Leopoldine mj., Marie mj. und Hermine mj. — Kapellerfeld, E.Z. 498 und 440, bish. Bes. Binder Franz, gdb. übertr. an Binder Elisabeth, 22, Süßenbrunn 48. — E.Z. 498 und 440, bish. Bes. Binder Franziska, gdb. übertr. an Binder Franz und Elisabeth, 22, Süßenbrunn 48. Beschluß vom 31. 12. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 1694, bish. Bes. Gstaltner Katharina, gdb. übertr. an Mauser Maria, 21, Stammersdorf, Obere Hauptstraße 121. Beschluß vom 31. 12. 1949.

21., Gdb. Floridsdorf, E.Z. 68, bish. Bes. Bräxl Karoline, gdb. übertr. an Kubista Ferdinand und Rosa, 21, Freitaggasse 30/4. Beschluß vom 31. 12. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 82 (neue E.Z. 3376), bish. Bes. Wilhelmseder Franziska, gdb. übertr. an Landwirtschaftliche Genossenschaft Korneuburg und Umgebung, reg. Gen. m. b. H. in Korneuburg. Beschluß vom 2. 1. 1950.

21., Gdb. Flandorf, E.Z. 39, bish. Bes. Fischer Josef, gdb. übertr. an Fischer Magdalena, Königsbrunn 14. Beschluß vom 8. 9. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 1739, bish. Bes. Rieder Maria und Elfriede, gdb. übertr. an Strelka Magdalena, 21, Stammersdorf, Türkenstraße 2. Beschluß vom 12. 1. 1950.

21., Gdb. Seyring, E.Z. 55, 165 und 586, bish. Bes. Spielvogel Sebastian, gdb. übertr. an Spielvogel Josef, 21, Seyring 56. Beschluß vom 12. 1. 1950.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 771, bish. Bes. Rapf Anton, gdb. übertr. an Rapf Maria (vertr. durch Bezirksgericht Floridsdorf). Beschluß vom 12. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 204, bish. Bes. Gaisberger Karl, gdb. übertr. an Mayr Josefine, 2, Taborstraße 98/9. Beschluß vom 28. 12. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 3037 und 3264, bish. Bes. Ricker Juliana, gdb. übertr. an Jandl Josef, 21, Stammersdorfer Straße 151. Beschluß vom 24. 12. 1949.

21., Gdb. Bisamberg, E.Z. 109, bish. Bes. Stingl Anton, gdb. übertr. an Stingl Hilda, Linz a. d. Donau, Ludlgasse 9. Beschluß vom 9. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 1838, bish. Bes. Sima Marie, gdb. übertr. an Haiduk Leopold, 20, Wallensteinstraße 28/22. Beschluß vom 28. 12. 1949.

21., Gdb. Enzersfeld, E.Z. 767, bish. Bes. Salomon Theresia, gdb. übertr. an Zeller Alois, 21, Enzersfeld Nr. 98. Beschluß vom 7. 1. 1950.

21., Gdb. Bisamberg, E.Z. 217, bish. Bes. Sattler Leopold, gdb. übertr. an Sattler Franziska, Korneuburg, Dr. Krammer-Straße 11. Beschluß vom 7. 1. 1950.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 144, bish. Bes. Reb Anna, gdb. übertr. an Kwizda Margarete, Korneuburg, Hauptplatz 27. Beschluß vom 17. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 2030, bish. Bes. Haras Rosa, gdb. übertr. an Haras Hugo, 12, Schönbrunner Straße 275/7 (jetzt 22, Bartlweg 2 b). Beschluß vom 11. 1. 1950.

21., Gdb. Seyring, E.Z. 586, bish. Bes. Spielvogel Sebastian, gdb. übertr. an Spielvogel Leopold, 10, Quellenstraße 24 b, 10. Stiege. Beschluß vom 12. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 2754 und 2807, bish. Bes. Hurdalek Richard, gdb. übertr. an Hurdalek Josefine, 21, Stammersdorf, Türkenstraße 33. Beschluß vom 16. 1. 1950.

21., Gdb. Hagenbrunn, E.Z. 880, bish. Bes. Oehler Anton, gdb. übertr. an Oehler Marie, Anton und Wilhelmine, 21, Hagenbrunn 19. Beschluß vom 23. 11. 1949.

22. Bezirk:

22., Gdb. Großhofen, E.Z. 46, bish. Bes. Raidl Leopold, gdb. übertr. an Raidl Klara, 22, Glinzendorf 22, Gdb. Rutzendorf, E.Z. 115, bish. Bes. Raidl Leopold, gdb. übertr. an Raidl Viktor, 14, Linzer Straße 284, und Smeja Friederike, 22, Glinzendorf 22. Beschluß vom 27. 12. 1949.

22., Gdb. Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 1192 (neue E.Z. 1364), bish. Bes. Payer Anton, gdb. übertr. an Reichl Lydia und Johann, 11, Neugebäudestraße 102, Objekt 14. Beschluß vom 28. 12. 1949.

22., Gdb. Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 614 (neue E.Z. 1363), bish. Bes. römisch-katholische Liebenfrauenkirche zu Schwechat, gdb. übertr. an Däneke Bernhard und Anni, 11, Paul Heyse-Gasse 6. Beschluß vom 23. 12. 1949.

23. Bezirk:

23., Gdb. Leopoldsdorf, E.Z. 159, bish. Bes. Raidl Leopold, gdb. übertr. an Hengsberger Leopoldine, 6, Hornbostelgasse 4. Beschluß vom 27. 12. 1949.

25. Bezirk:

25., Gdb. Atzgersdorf, E.Z. 69, 70 und 75, Gdb. Rodaun, E.Z. 463 und 45, bish. Bes. Giegl Ernestine, gdb. übertr. an Giegl Albert, Salzburg, Lasserstraße 11, Giegl Leopold, Delbrück Annemarie und Behrens Erna (vertr. durch den Bevollm. Giegl Albert, Salzburg, Lasserstraße 11). Beschluß vom 23. 12. 1949.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 724, bish. Bes. Psihoda Leopoldine, gdb. übertr. an Psihoda Stefan. Beschluß vom 30. 1. 1950.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 343, bish. Bes. Unterberger Magdalena, gdb. übertr. an Unterberger Franz, Wien-Breitenfurt Nr. 124, Unterberger Franz (geb. 4. 3. 1912), Schmölzgraben 1, bei Rekawinkel, Unterberger Josef, Wien-Breitenfurt, Rechter Graben 50, und Pyringer Helene, Wien-Perchtoldsdorf, Hochstraße 27. Beschluß vom 4. 1. 1950.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 124, bish. Bes. Janecek Josef, auch Janicek, gdb. übertr. an Janicek Josef (geb. 2. 4. 1898), Wien-Vösendorf, Tröbersiedlung 452, Mausneder Franziska, Wien-Vösendorf, Tröbersiedlung, Holzer Marie, Wien-Vösendorf, Obere Ortsstraße 60, und Janicek Karl (vertr. durch Janicek Josef). Beschluß vom 3. 1. 1950.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 868, bish. Bes. Popp Marie, gdb. übertr. an Stransky Franziska, Wien-Breitenfurt, Dorotheerwiese 43. Beschluß vom 4. 1. 1950.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 1243, bish. Bes. Sperker Franz, gdb. übertr. an Sperker Emma und Ursula mj., 14, Linzer Straße 396. Gdb. Mauer, E.Z. 2002, bish. Bes. Sperker Franz, gdb. übertr. an Sperker Emma und Ursula mj., 14, Linzer Straße 396. Beschluß vom 16. 1. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E.Z. 302, bish. Bes. Unger Ludwig, gdb. übertr. an Libal Marie, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 14, Unger Franz mj. (vertr. durch d. Vormünderin Unger Marie, Siebenhirten, Grenzgasse 7). Beschluß vom 4. 1. 1950.

Baubewegung

vom 6. bis 11. Februar 1950

Neubauten

13. Bezirk: Auhof, Barackenlager für Obdachlose, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/459).

14. Bezirk: Purkersdorf, Sagbergstraße 5—9, Gst. 442/33, Wirtschaftsgebäude, Cyrill und Anna Paulus, 14, Purkersdorf, Sagbergstraße 5, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Unterberger, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 40 (XIV/1903/49).

Kleingartenanlage „Am Wolfersberg", Gruppe XI, Los 12, Gst. 781/1, Sommerhütte, Wilhelm Stehlik, 5, Stolberggasse 42, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/1515/49).

Kleingartenanlage „Eiche", Los 3, Gst. 574/9, Sommerhütte, Otto Haitel, 14, Felbigergasse 75/14, Bauführer Bmst. Michael Weinhofer, 14, Gustrogasse 17 (XIV/1485/49).

Kleingartenanlage „Rosental", Gruppe E, Los 251, Gst. 640/1, Sommerhütte, Karl Dalla Bona, 5, Margaretenstraße 134/8, Bauführer Firma Schmid & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (XIV/1080/49).

Teichstraße, zuk. 19, Gst. 583, Zweifamilienhaus, Ferdinand und Therese Faschauer, 6, Linke Wienzeile 142, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/1705/49).

23. Bezirk: Ober-Laa, Himberger Straße, Siedlungshaus, Emanuel Oudran, 6, Gumpendorfer Straße Nr. 114, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Brich, 18, Währinger Straße 98 (M.Abt. 37 — XXIII/1157/49).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße, Siedlung, Doppelwohnhaus, P. 17/19, Alois Eder, 16, Deinhardsteingasse 9/9, Theresia Speigl, 2, Wehlistraße 305/4/4, Bauführer Mmst. Josef Fitztum, 17, Lacknergasse 68 (XXIV/35/50).

Münchendorf, Hauptstraße 14, Wiederaufbau landwirtschaftlicher Anlagen, Ernst und Anna Baumgartner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schauer, 24, Münchendorf (XXIV/79/50).

Biedermannsdorf Nr. 43, E.Z. 99, Wiederaufbau Einfamilienhaus, Josef und Maria Otta, Bürgermeister, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 24, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (XXIV/93/50).

Gumpoldskirchen, Mödlinger Gasse 4, Wiederaufbau Wohngebäude, Josef Pusterhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/102/50).

Sittendorf Nr. 8, Materialschuppen, Heinrich Bergauer, Wagenschmied, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Fließenschuh, 24, Gaaden Nr. 13 (XXIV/104/50.)

Gumpoldskirchen, Richard Klinger-Gasse 28, Gem. mit Düngergrube und Abort, Ladislaus Bogovic, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse Nr. 12 (XXIV, 122/50).

Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 34, Preßraum usw., Karoline Klupp, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse Nr. 12 (XXIV/131/50).

Brunn am Gebirge, Danklstraße 19, Kleinhaus, Heinrich Benedikt, 10, Pernerstorfergasse 42, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrieler Straße 17 (XXIV/142/50).

26. Bezirk: Weidling, Lenaugasse 16, Gartenhaus, Wilhelm Neumann, 8, Blindengasse 36, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/1426/49).

Höflein an der Donau, Bahnstraße, Gst. 447/16, Behelfsheim, Firma Morawski & Co., 1, Seilerstätte 16, Bauführer Bmst. Josef Toifl, 5, Vogelsanggasse 3 (M.Abt. 37 — XXVI/82/50).

Gugging, Hauptstraße 12, betonierte Düngerstätte mit Jauchegrube, Josefa Köffinger, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/77/50).

Klosterneuburg, In der Gugl, Gst. 782/8, Einfamilienhaus, Anton und Leopoldine Mathis, 6, Gumpendorfer Straße 118 a/16, Bauführer Bmst. Wilhelm Hosenseidl, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/84/50).

Weidling, Kochgraben, Gst. 229/2, Schuppen, Franz und Anna Smolik, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Weilgunis Wwe., 26, Weidling, Brandmayerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/856/49).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Mahlerstraße 5 und 7, Kellerdurchbruch, A. Hamburger, im Hause, Bauführer „Wohnbau", Baugesellschaft, 3, Parkgasse 15 (36/2052).

Dorotheergasse 7, Bauabänderungen, R. Vanek, im Hause, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Carl Hules, 17, Horneckgasse 8 (36/2271).

2. **Bezirk:** Novaragasse 32/24, Wohnungsteilung, Sodoma & Matejka, 6, Mariahilfer Straße 48, Bauführer „Slator", Baugesellschaft m. b. H., 6, Laimgrubengasse 4 (36/2212).

Hillerstraße 6, Wiederaufbau des Wohnhauses, Heinz Sodoma, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Bmst. Josef Bayers Wtw., 12, Hetzendorf, Bahnzeile 5—9 (36/2074).

Franzensbrückenstraße 26, Errichtung eines Schuppens, Gustav Prisching, im Hause, Bauführer unbekannt (36/2069).

Prater-Rotundengelände, Errichtung eines Kioskes nächst Halle 20, Wiener Messe AG. für Steyr-Daimler-Puch AG., 1, Schwarzenbergplatz 5, Bauführer Holzkonstruktion Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/447).

Nordbahnhof, Hof 6, Errichtung einer Mineralöltankanlage, Hildebrand & Co., 8, Josefsgasse 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (35/456).

3. **Bezirk:** Khunngasse 2, Errichtung einer Gasfeuerungsanlage, Therese Scharnagl, im Hause, Bauführer Rudolf Schwinn, Gas- und Ölfeuerungen, 9, Müllnergasse 5 (35/461).

Barichgasse 29, Instandsetzung des Lokales, Franz Novak, 3, Dapontegasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Karl Polzer, 3, Juchgasse 24 (36/2019).

Schwalbengasse 15, Wiederaufbau des Wohnhauses, Karl Hecha, im Hause, Bauführer Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (36/2028).

Landstraßer Gürtel 21, Bau einer Schildermalerwerkstätte, Georg Ebinger, im Hause, Bauführer unbekannt (36/2030).

Radetzkystraße 12, Erweiterung der Auslagenöffnung, Ankerbrotfabrik, 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. Franz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (36/2085).

Kölblgasse 34, Türdurchbruch in der Hoftrennungsmauer, Franz Peterseil, Adelheid Schreiber, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Misterka, 6, Mollardgasse 19 (36/2217).

Kundmanngasse 31, Herstellung eines Steinzeugrohrkanales, Grete Focka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 20, Obere Donaustraße 69 (36/2231).

4. **Bezirk:** Kolschitzkystraße 12, Instandsetzung zweier Klosettanlagen, Hausinhabung, Bauführer Mmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (36/2048).

Wiedner Hauptstraße 78, Pfeilerauswechslung, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. Franz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (36/2087).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel 142, Tramdeckenverstärkung, Julius Maggi, Ges. m. b. H., Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky 17, Blumengasse 34 (36/2079).

Spengergasse 27, Errichtung einer Warmluftheizungsanlage, Margarete Artens, im Hause, Bauführer J. Horich & Co., 9, Berggasse 31 (35/494).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 25, Pfeilerauswechslung, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. Franz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (36/2086).

7. **Bezirk:** Stiftgasse 5—7/II/8, Schaffung einer Wohnung, A. Herzmansky, 7, Mariahilfer Straße 26—30, Bauführer Bmst. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (36/2051).

Mariahilfer Straße 98, Planwechsel, Emma Slama, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (36/2046).

8. **Bezirk:** Alser Straße 47, Wiederaufbau des Hauses, Dr. Leopold Stilipec, im Hause, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (36/2116).

Breitenfelder Gasse 6—8, Wohnhauswiederaufbau, Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges. m. b. H., 1, Elisabethstraße 2, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (36/2261).

9. **Bezirk:** Pulverturmgasse 17/III/17, Errichtung eines Baderaumes, Leopold Kaas, im Hause, Bauführer unbekannt (36/2211).

Althanplatz (jetzt Julius Tandler-Platz) 6, Wiederaufbau des Hauses, Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (36/2114).

Lazarettgasse 31, Wiederaufbau des Hauses, Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (36/2116).

10. **Bezirk:** Am Laaer Berg, Laaer Straße 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 168, Wiederaufbau der Siedlung und Wohnhausanlage, Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer unbekannt (35/499).

Am Laaer Berg, Florian Geyer-Gasse 6—8, Stiegen 5 und 11, Wiederaufbau der Wohnhausanlage, Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer unbekannt (35/500).

Am Ziegelofen, Gst. 712/21, Holzhütte, Franz und Hermine Aichhorn, 11, Geiselbergstraße 60, Bauführer Franz und Hermine Aichhorn, 11, Geiselbergstraße 60 (X/1570/49).

11. **Bezirk:** Geiselbergstraße 26—32, Errichtung eines Lastenaufzuges, Viktor Schmidt & Söhne, 4, Argentinier Straße 48, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/491).

Simmeringer Hauptstraße 234, Zentralfriedhof, Herstellung einer gemauerten Einfriedung, Stadt Wien, M.Abt. 43, Bauführer unbekannt (35/496).

12. **Bezirk:** Fasangartengasse, E.Z. 730, Hetzendorf, Holzbaracke, Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XII/211/50).

Dunklergasse 25, Lagerraum, Krapfenbauer & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (M.Abt. 37 — XII/214/50).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, Wolfenweg, Gst. 789, Zubau, Anna Proszevsky, 16, Koppstraße 2/55, Bauführer Bmst. Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (XIV/1329/49).

Hadersdorf, Mauerbacher Straße 131, Zubau, Rudolf und Grete Mörtz, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Richter, 14, Hadersdorf, Hauptstraße Nr. 144 (XIV/2068/49).

15. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 158, Ausbau eines Geschäftslokales, Theodor Goller, 14, Zehetnergasse 18, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — 15/201/50).

Sparkassenplatz 2, Erbauung eines neuen Portales, Thomas Krabath, Kleiderhaus, Bauführer Bmst. Friedrich Kernstock, 3, Beatrixgasse 14 (M.Abt. 37 — 15/210/50).

Märzstraße 68, Errichtung eines Kühlraumes, Josef Rauscher, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schmelzbauer, 2, Alliiertenstraße 16/5 (M.Abt. 37 — 15/217/50).

Neubergenstraße 6, Änderung des Bauzustandes (Klosettürversetzung), Dr. Wilhelm Baumgartner, 15, Neubergenstraße 6, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (M.Abt. 37 — 15/234/50).

16. **Bezirk:** Degengasse 15, Adaptierung der Betriebsräume, Josef Ulbrich & Co., 8, Lange Gasse 46, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — XVI/198/50).

Lindauergasse 38, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Marie, Anna und Johann Nemetzky, 16, Friedmanngasse 20, Bauführer Bmst. Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (M.Abt. 37 — XVI/240/50).

Ottakringer Straße 212, Vergrößerung des Maschinenraumes, Karl Pilat, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 86 (M.Abt. 37 — XVI/259/50).

Wilhelminenstraße 158, Garagezubau, Hermine Hammerschmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fleischer, 5, Margaretenstraße 154 a (M.Abt. 37 — XVI/280/50).

Reinhartgasse 26—28, Planwechsel, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/441).

18. **Bezirk:** Simonygasse 2 b, Planwechsel, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/442).

Edelhofgasse 10, Einbau eines dritten Treibstoffkessels, „Vorwärts", 5, Rechte Wienzeile 97, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/471).

19. **Bezirk:** Silbergasse 25, Bauliche Herstellungen, Wiederaufbau, Josef und Emil Wolf, 2, Große Mohrengasse 38, Bauführer Bmst. W. Kühtreibers Wtw., 4, Favoritenstraße 44 (M.Abt. 37 — XIX — 2060/49).

Heiligenstädter Lände 27 c, Bauliche Herstellungen, Ing. Otto Zaufal, 8, Lenaugasse 10, Bauführer Bmst. Otto Zaufal, 8, Lenaugasse 10 (M.Abt. 37 — XIX/2213/49).

Obkirchergasse 30 a, Bauliche Abänderungen und Herstellungen, Oskar Gronau, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — XIX/2184/49).

Iglaseegasse 25, Bauliche Abänderungen, Erich Schmidt, 9, Währinger Straße 28, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — XIX/2252/49).

Salmannsdorfer Straße 64, Bauliche Herstellungen, Michael Steinbach, im Hause, Bauführer Bmst. Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XVI/478/49).

Zahnradbahnstraße, Gste. 609/10, 609/11, Bauliche Herstellungen, Hedwig Fanta, 2, Wehlistraße 141, Bauführer Bmst. Franz Hochwarter, 19, Silbergasse 30 (M.Abt. 37 — XIX/1584/49).

Muthgasse 64 a, Abtragung und bauliche Abänderungen, Firma K. G. Götz & Co., 9, Porzellangasse 4—6, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — XIX/1859/49).

Wollergasse 4, Bauliche Herstellungen, Maria Isabella Saar, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — XIX/1945/49).

20. **Bezirk:** Forsthausgasse 18—20, Wiederaufbau einer Halle, Franz Paitl, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18 (36/2243).

Dresdner Straße 68 a, Errichtung eines Benzinabscheiders, Franz Schreiber, 9, Berggasse 18, Bauführer Bmst. Karl Resl, 16, Haberlgasse 19 (35/443).

21. **Bezirk:** Sebastian Kohl-Gasse 3—9, Errichtung eines Lastenaufzuges, Kreidl, Heller & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Raab, 1, Freyung Nr. 3 (35/492).

23. **Bezirk:** Ober-Laa, Hauptstraße 65, Zubau, Josef Kopf, 23, Ober-Laa, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37 — XXIII/929/49).

Leopoldsdorf, Zubau, Franz und Anna Buchheim, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/303/49).

Rannersdorf, Zubau, Johann Pozzoban, 23, Rannersdorf, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach a. Sulz (M.Abt. 37 — XXIII/650/48).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Kaserngasse 175, Waschkücheneinbau, Johann Wastl, im Hause, Bauführer Mmst. Carl Bründls Wwe., 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 104 (XXIV/31/50).

Brunn am Gebirge, Hyrtlstraße 27, Planwechsel, Wohnhausbau, Ludwig und Maria König, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrieler Straße 17 (XXIV/41/50).

Gaaden, Anningerstraße 150, Zubau, Antonie Mayr, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fröschl, 24, Gaaden (XXIV/57/50).

Mödling, Brünler Straße 92, Bauliche Umgestaltung, Christine Kriegel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Zettel, 1, Predigergasse 5 (XXIV/66/50).

Brunn am Gebirge, Peter Rosegger-Gasse 44, Planwechsel, Verandenanbau, Josef und Anna Großmann, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (XXIV/80/50).

Guntramsdorf, Kirchengasse, Bauliche Umgestaltungen, Albine Willixhofer, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (XXIV/87/50).

Mödling, An der Laxenburger Bahn, Einbau einer Garage im Magazinsgebäude, Korksteinfabrik AG., Mödling, Bauführer Bmst. Dr. techn. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (XXIV/90/50).

Guntramsdorf, Am Teich 429, Gedeckte Einfahrt und Lagerraum, Alois Vollmann, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (XXIV/88/50).

Sulz, an der Bezirksstraße, Gst. 5/9, Einfriedung, Franz Trumler, 12, Kiningergasse 18/7, Bauführer unbekannt (XXIV/100/50).

Mödling, Schillerstraße 78, Wohnzimmer-Unterkellerung, Rudolf Fögalle, Amalie Staudinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (XXIV/113/50).

Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 88, Zubau a./P. 402/1, Jakob und Rosa Oberhollenzer, im Hause, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (XXIV/119/50).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße, Adaptierungsarbeiten im Wohngebäude, Johann Hofstödter, im Hause, Bauführer „Universale", Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (XXIV/123/50).

Gaaden, Lambert Hofer-Gasse, Planwechsel, Dora Hofer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner KG., 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (XXIV/143/50).

26. **Bezirk:** Weidling, Rathgasse 20, Instandsetzung, Franziska Kennett, vertreten durch Ludwig Basch, 26, Klosterneuburg, Langstögergasse 12, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/71/50).

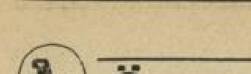
Klosterneuburg, Leopoldstraße 54, Instandsetzung, Elisabeth Klaar, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/151/50).

Weidling, Dehmgasse 46, Zubau, Friedrich und Marie Hunal, im Hause, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Mortaraplatz 3 (M.Abt. 37 — XXVI/1493/49).

Weidling, Rosenbühelgasse 16, Zubau, Johann und Anna Zeiner, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/1282/49).

Klosterneuburg, Agnesstraße 50, Umbau, Alfred Kolhammer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 56, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1495/49).

Klosterneuburg, Albrechtstraße 24, Umbau, Luise Schäfer, 26, Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 12, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1496/49).



Abbrüche

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, Mödlinger Gasse 4, Grundmauern des rechtsseitigen Wohngebäudes, Josef Pusterhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/102/50).

Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 34, Preßraum mit Stall, Karoline Klupp, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/131/50).

Grundabteilungen

3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 1895, Gste. 2768/1, 2768/2, ö. Gut, Gste. 3141, 3142, Heinrich und Juliane Wertheim, 2, Nordbahnstraße 52, durch Dr. Hans Eisenschimmel, Rechtsanwalt, 1, Riemergasse 14 (M.Abt. 64 — 8061/49).

4. Bezirk: Wieden, E.Z. 64, Gst. 188/4, 188/6, E.Z. 241, Gst. 188/3, E.Z. 242, Gst. 188/2, E.Z. 243, Gst. 188/1, E.Z. 338, Gst. 188/5, ö. Gut, Gst. 1563, Dr. Bela Nemeth und Mitbesitzer, Budapest, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 8052/49).

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 454, Gst. 820/64, Österr. Siedlungswerk, gemeinnützige Ges. m. b. H., 1, Elisabethstraße 2 (M.Abt. 64 — 8038/49).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 544, Gst. 1674, Leopoldine Vielgrader, 11, Simmeringer Hauptstraße 131, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 8032/49).

14. Bezirk: Ober-Baumgarten, E.Z. 415, Gst. 94/5, Elisabeth Pöltl, 14, Linzer Straße 256, durch Dr. Karl Schreiber, Notar; 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 8105/49).

18. Bezirk: Gersthof, E.Z 208, Gst. 38/5, Rosa Hoffmann, 9, Währinger Straße 51, durch Dr. Ludwig Hauer, Notar, 8, Mölkergasse 5 (M.Abt. 64 — 8021/49).

19. Bezirk: Unter-Döbling, E.Z. 91, Gst. 385/6, Franz Adametz, 19, Glanzinggasse 21, durch Kamillo Bayer, Notar, 18, Schulgasse 2 (M.Abt. 64 — 8080/49).

Unter-Sievering, E.Z. 532, Gst. 630/70, E.Z. 454, Gst. 631/4, Paul Stefan Mailath-Pokorny, Wien, und Mitbesitzer, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 8031/49).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5483, Gst. 4605/19, Elisabeth Primavesi, 20, Wynarskigasse 7, durch Dr. Andreas Unterberger, Rechtsanwalt, 8, Alser Straße 21 (M.Abt. 64 — 8050/49).

Brigittenau, E.Z. 2834, Gst. 4860, Dr. Winkler & Co., 20, Engerthstraße 128, durch Dr. Franz Schallaböck, Rechtsanwalt, 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 8098/49).

21. Bezirk: Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 304, Gste. 256/2, 256/10, Ing. Karl Staribacher, 21, Schloßhofer Straße 44 (M.Abt. 64 — 8056/49).

Donaufeld, E.Z. 244, Gst. 1040, E.Z. 298, Gst. 1046, E.Z. 299, Gste. 1044, 1045, E.Z. 300, Gst. 1037, E.Z. 340, Gst. 1049/1, E.Z. 305, Gst. 1043, E.Z. 350, Gste. 1047, 1048/1, 1048/2, E.Z. 928, Gste. 1038, 1039, Josef und Maria Trinko, 21, Nordmanngasse 60, und Mitbesitzer, durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 8076/49).

Stammersdorf, E.Z. 82, Gst. 1018/6, Franziska Wilhelmseder, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 140, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 8079/49).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gst. 822/90, Otto Abensperg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 8072/49).

Bisamberg, E.Z. 459, Gst. 524/2, Michael und Rosa Fischer, 21, Flandorf 3, durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 8077/49).

Gerasdorf, E.Z. 1794, Gst. 2180/80, Rosalia Böhm, 21, Hagenbrunn 56, durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 8078/49).

Kagran, E.Z. 1480, Gst. 427/1, Josef Kotasek, 21, Fultonstraße 5, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 8104/49).

Aspern, E.Z. 1140, Gst. 1090/59, Barbara Horinek, 21, Lorenz Kellner-Gasse 16, durch Dr. Egon Lehner-Bolzani, Notar, 1, Kohlmarkt 7 (M.Abt. 64 — 8075/49).

Eßling, E.Z. 1062, Gst. 306/31, 306/98, Maria Können, 3, Neulinggasse 20, durch Dr. Fritz Prybila, Rechtsanwalt, 1, Stadiongasse 2 (M.Abt. 64 — 8073/49).

23. Bezirk: Klein-Neusiedl, E.Z. 196, Gst. 446/2, Leopoldine Dunst, 23, Klein-Neusiedl 17, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 8108/49).

Schwechat, E.Z. 45, Gst. 83, Josef Teifer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 90, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 8103/49).

24. Bezirk: Mödling, E.Z. 1624, Gst. 1176/2, Verlassenschaft nach Adam Mayer, 24, Mödling, durch Bezirksgericht Mödling (M.Abt. 64 — 8040/49).

Biedermannsdorf, E.Z. 35, Gst. 538/2, Franz und Emilie Felsner, 24, Biedermannsdorf, Laxenburger Straße 3, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 8057/49).

Grub, E.Z. 19, Gst. 201, Josef Maierhofer, 2, Rembrandtstraße 28, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 8058/49).

Guntramsdorf, E.Z. 587, Gst. 244, E.Z. 672, Gst. 245, E.Z. 241, Gst. 246, Josef und Mathilde Koller, 24, Mödling, Hartigstraße 16, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 8059/49).

Brunn am Gebirge, E.Z. 787, Gste. 869/1, 869/8, 872/1, 872/3, 872/4, Rudolf Schmückle, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Keim-Gasse 15, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 8060/49).

Gumpoldskirchen, E.Z. 2371, Gst. 2638, Verlassenschaft nach Leopoldine Hofer, 24, Gumpoldskirchen, durch Bezirksgericht Mödling (M.Abt. 64 — 8102/49).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E.Z. 1498, Gste. 2288/1, 2288/2, 2288/3, 2288/6, und 2288/18, Marie Marz, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 66, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 8033/49).

Perchtoldsdorf, E.Z. 4042, Gst. 1019/2, 1875, Franz Teschko, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 46, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 8034/49).

Atzgersdorf, E.Z. 846, Gste. 1029/48, 1020/2, E.Z. 974, Gst. 1023/1, Marie Haberl, 24, Gießhübl, Johannesgasse 3, und Mitbesitzer, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 8074/49).

26. Bezirk: Kritzendorf, E.Z. 1197, Gst. 1251, Franz und Henriette Schikula, 5, Siebenbrunnengasse 30, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 8106/49).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Haidgasse 13, Maria Maurer, im Hause (36/2117).

3. Bezirk: Hegergasse 17, Arch. und Ing. J. Leitner und E. Nibio, im Hause (36/2118).

12. Bezirk: E.Z. 1148 und 717, K.G. Unter-Meidling, Wilhelm und Marie Rotter, 12, Canalettogasse 4 (M.Abt. 37 — 457/50).

E.Z. 810, 809 und 808, K.G. Hetzendorf, Firma St. Karasek & Co., 7, Neubaugasse 12 (M.Abt. 37 — 555/50).

13. Bezirk: E.Z. 68 und 569, K.G. Hietzing, Karl Steiner, 13, Maxingstraße 38 (M.Abt. 37 — 458/50).

E.Z. 2879, K.G. Ober-St.-Veit, Ludwig Reiter, 13, Gogolgasse 8 (M.Abt. 37 — 480/50).

E.Z. 769, K.G. Auhof, Josef und Stephanie Stetecska, 25, Mauer, Großer Ring 11 (M.Abt. 37 — 514/50).

E.Z. 16, K.G. Auhof, Erste gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Kriegsbeschädigten Wiens, 13, Lainzer Tiergarten, Siedlung Friedensstadt (M.Abt. 37 — 513/50).

E.Z. 1153, K.G. Penzing, Gertrude Reich (M.Abt. 37 — 556/50).

E.Z. 601, K.G. Speising, für die Eigentümer: Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 559/50).

14. Bezirk: E.Z. 1446, K.G. Hadersdorf, Ernst und Herta Peschke, 14, Gurkgasse 26 (M.Abt. 37 — 481/50).

16. Bezirk: E.Z. 239, K.G. Ottakring, Franziska Kröhs, 16, Rankgasse 28—30, (M.Abt. 37 — 433/50).

21. Bezirk: E.Z. 1561, K.G. Lang-Enzersdorf, Johann und Charlotte Sipka, 20, Allerheiligenplatz 3/17 (M.Abt. 37 — 434/50).

E.Z. 197, K.G. Floridsdorf, Johann Hamm, 21, Michael Dietmann-Gasse 8 (M.Abt. 37 — 435/50).

Gst. 63/2, K.G. Stammersdorf, Josef Kleedorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65 (M.Abt. 37 — 488/50).

E.Z. 619, K.G. Hagenbrunn, Johann Seidl, 21, Hagenbrunn 147 (M.Abt. 37 — 484/50).

E.Z. 165, K.G. Süßenbrunn, Karl Kudler, 21, Gerasdorf, Martingasse 108 (M.Abt. 37 — 529/50).

E.Z. 608 und 748, K.G. Leopoldau, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 557/50).

E.Z. 1573, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann und Maria Wagner, 21, Kravogigasse 65 (M.Abt. 37 — 530/50).

22. Bezirk: E.Z. 491, K.G. Hirschstetten, Franz und Hermy Mayerhofer, 21, Smolagasse 11/6 (M.Abt. 37 — 483/50).

E.Z. 296, K.G. Stadlau, Gemeinde Wien, Pächter: Ludwig und Helene Kutil, 12, Schönbrunner Schloßstraße 2 (M.Abt. 37 — 561/50).

E.Z. 90, K.G. Stadlau, Friedrich und Auguste Berger, 3, Untere Viaduktgasse 14 (M.Abt. 37 — 562/50).

23. Bezirk: E.Z. 150, K.G. Himberg, Leopold Wieländer, 23, Himberg, Hauptplatz (M.Abt. 37 — 485/50).

E.Z. 155, K.G. Zwölfaxing, Leopold Grinius, 23, Zwölfaxing 62 (M.Abt. 37 — 486/50).

24. Bezirk: E.Z. 784, K.G. Maria-Enzersdorf, für die Eigentümer: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 437/50).

E.Z. 1712, K.G. Guntramsdorf, Josef Asbot, 24, Guntramsdorf, Anningerstraße 532 (M.Abt. 37 — 459/50).

E.Z. 186, K.G. Gumpoldskirchen, Karoline Klupp, 24, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 34 (M.Abt. 37 — 489/50).

E.Z. 227, 516, und 228, K.G. Hinterbrühl, für die Eigentümer: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 565/50).

25. Bezirk: E.Z. 2051, K.G. Perchtoldsdorf, für die Eigentümer: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 436/50).

E.Z. 1313, K.G. Mauer, Ing. Ludwig und Rosa Mayer, 8, Lerchenfelder Straße 120/16 (M.Abt. 37 — 487/50).

E.Z. 46, K.G. Rodaun, für Hermine Schima: Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 515/50).

E.Z. 365, K.G. Erlaa, Antonie Daxhammer, Hermine Weber, 25, Erlaa, (M.Abt. 37 — 564/50).

E.Z. 90, K.G. Rodaun, für Josefine Richter: Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 563/50).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 23. bis 28. Jänner 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

11. Bezirk:

Koller Johann, Kleinhandel mit Mehl, Grieß und Zuckerbäckerwaren, Simmeringer Hauptstraße 58 (20. 12. 1949).

12. Bezirk:

Bucek Jaroslav, Handelsvertretung für Baumwolle, Grünbergstraße 31 (21. 12. 1949). — Kaspar Anna geb. Hanik gesch. Sturz, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung und Strick- und Wirkwaren, jedoch unter Ausschluß von Wäsche, Meidlinger Hauptstraße 42—44 (14. 2. 1949). — Linner Alois sen., Handelsvertretung für Elektrobedarfsartikel, Michael Bernhard-Gasse 5 (29. 12. 1949). — Nikowitz, Dipl.-Kfm. Dr. Leopold, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) unter Ausschluß der Leistung von Servicearbeiten und des Verkaufes von Betriebsstoffen, auf 130 qm begrenzt, Vierthalergasse 16 (15. 12. 1949). — Rodt Anton jun., Damenschneidergewerbe, Aßmayergasse 56/I/21 (10. 1. 1950). — Tepser Karl, Handelsvertretung für Schuhe, Jägerhausgasse 63 (3. 1. 1950). — Widhalm Franz, Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 900 qm begrenzt, Zeleborgasse 21, identisch mit Meidlinger Hauptstraße 51 (6. 12. 1949). — Widhalm Franz, Dienstleistungen an Kraftfahrzeugen, unter Ausschluß jeder handwerklichen Tätigkeit, auf drei Schmierstellen und ein Flächenausmaß von 100 qm begrenzt, Zeleborgasse 21, identisch mit Meidlinger Hauptstraße 51 (6. 12. 1949). — Widhalm Franz, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf vier Zapfauslässe, Zeleborgasse 21, im Hofe links und rechts, identisch mit Meidlinger Hauptstraße 51 (6. 12. 1949).

13. Bezirk:

Kudlik Marie geb. Benes, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Einsiedeleigasse 67 (8. 4. 1949). — Söltz-Szöts Wilhelm, Likörerzeugung, beschränkt auf die Kräuterlikörerzeugung, Schloß Schönbrunn, Meidlinger Vertiefung (12. 12. 1949).

15. Bezirk:

Meyer Friedrich, Schlossergewerbe, Braunhirschengasse 36 (24. 6. 1947). — Müller Anna geb. Scheuch, Fußpflege, Holochergasse 17/14 a (9. 11. 1949). — Prochazka, Dr. Wilhelm, Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilwaren, Hackengasse 7—9 (3. 1. 1950). — Puhwein & Co., OHG., Handel mit Tischler- und Tapezierermöbeln, Mariahilfer Straße 137 (17. 11. 1949).

16. Bezirk:

Wiedemann-Wolfan Alfred, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem und warmem Wege, Hippgasse 35 (2. 12. 1949).

17. Bezirk:

Beer Marie geb. Pengler, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Halirschgasse 16 (9. 6. 1949). — Gans Antonia geb. Smejkal, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Wichtelgasse 63 (29. 11. 1949). — Kovarik & Fuchs, OHG., Kleinhandel mit Werkzeugen und Schweiß-

apparaten, Leitermayergasse 5 (1. 12. 1949). — Lechner Mathilde, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Ottakringer Straße 46 (29. 11. 1949). — Lukowitz Johann, Drechslergewerbe, Rosensteingasse 23 (14. 12. 1949). — Mantl Eduard, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Haslingergasse 26 (12. 12. 1949). — Pengler Josefine, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Hernalser Hauptstraße 66 (9. 6. 1949). — Reinhard Karl Friedrich, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf vier Zapfauslässe begrenzt, Frauengasse 25—27 (28. 1. 1949). — Schneider Rupert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Wildbret, Eiern und Butter, Bergsteiggasse 47/11 (8. 11. 1949). — Simscha Franz, Metalldruckergewerbe, Lorenz Bayer-Platz 1 (26. 11. 1949).

18. Bezirk:

Buchner Hermine, Alleininhaberin der prot. Firma Buchner & Co., Großhandel mit Papier- und Kurzwaren, Hockegasse 52 (4. 1. 1950). — Frank Anna, Wäscheschneidergewerbe, Gentzgasse 107 (15. 12. 1949). — Krebs Roman, Modellbauergewerbe, Klostergasse 1 (3. 12. 1949). — Krebs Rudolf, Modellbauergewerbe, Klostergasse 1 (5. 12. 1949). — Kuthan Emilie geb. Bruckdorfer, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Staudgasse 26 (5. 12. 1949). — Mund Paul, Großhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Gersthofer Straße 126 (29. 10. 1949). — Selitsch Josef, Kleinhandel mit festen Brennmaterialen aller Art, Krütznergasse 6 (2. 1. 1950).

19. Bezirk:

Dister Magdalena & Co., OHG., Kleinhandel mit Textil-, Schnitt-, Mode-, Strick- und Wirkwaren, Wäsche, Schneiderzugehör und Linoleum, Sonnbergplatz 1 (15. 12. 1949). — Gorbach Johann Anton, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Sieveringer Straße 166 (17. 11. 1949). — Zimmermann & M. Krausz, OHG., Großhandel mit Wein, Rum und Spirituosen in geschlossenen Gebinden, Cobenzlgasse 36 (5. 12. 1949).

20. Bezirk:

Kolacek Jakob, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Teigwaren, Dauerbackwaren und Kanditen, Staudingergasse 3 (28. 11. 1949). — Koziel & Mežner, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Diesel- und Elektro-Akkumulatorenlokomotiven, Motordraisinen, Waggons für Schmalspurbahnen, Straßenbaumaschinen, Hebezeugen, Förderanlagen und Kranbau, Forsthausgasse 10 (21. 6. 1949). — Kuhn Theodor, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Salzachstraße 25 (27. 12. 1949). — Kvapil Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Adalbert Stifter-Straße 78 (16. 11. 1949). — Mali Andreas als Gesellschafter der OHG. „Bema", Maschinen- und Apparatebau Ing. Bein & Co., Mechanikergewerbe, Gaußplatz 7 (9. 1. 1950). — Mali Josef, als Gesellschafter der OHG. „Bema", Maschinen- und Apparatebau Ing. Bein & Co., Mechanikergewerbe, Gaußplatz 7 (9. 1. 1950). — Mauthner Friedrich, Alleinnhaber der Firma Heinrich Adolf Dittrich, fabrikmäßiger Betrieb einer Gewürzmühle einschließlich Lohnmüllerlei sowie Gewürzpaketierung einschließlich Lohnpaketierung, Jägerstraße 41 (21. 7. 1949). — Nizinsky Marie geb. Obereßl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Hannovermarkt (28. 12. 1949). — Oberreiter Maximilian, Kleinhandel mit Schuhen, Jägerstraße 7 (30. 11. 1949). — Rökk Konstantin, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Zubehör sowie Sprechmaschinen und Schallplatten, Vorgartenstraße 69 (12. 12. 1949). — Schmitt Emilie geb. Schiller, Kleinhandel mit Papierwaren, Schul- und Zeichenrequisiten, Büroartikeln, Schreibwaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Rauscherstraße 14 (12. 12. 1949). — Schrimpl Friedrich, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Stromstraße 22 (4. 11. 1949). — Springer Franziska geb. Heisler, Wäscheschneidergewerbe, Wasnergasse 35/8 (30. 12. 1949).

21. Bezirk:

Hempfling Johann, Gemischtwarenverschleiß, Flandorf Nr. 9 (17. 1. 1950). — Nedved Marie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neu-Kagran, Kolonistenstraße 16 (28. 11. 1949). — Outulny Hildegarde geb. Stockinger, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, neben dem Hause Kagraner Platz 51, rechts neben dem Trafikeingang, 7,50 m vom Gehsteigrand entfernt (5. 12. 1949). — Pach Franz jun., Alleininhaber der Firma Franz Pach jun., Marktviktualienhandel, eingeschränkt auf den Großhandel mit Obst und Gemüse, erweitert auf Großhandel mit Südfrüchten, Agrumen und Kartoffeln, Schenkendorfgasse 7 (3. 1. 1950). — Pisna Richard, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum und Spiritus, Leopoldau, Ladestelle, Buschweg 36 (Lokal) (15. 12. 1949). — Prokesch Antonia geb. Hafner, Kleinhandel mit Elektromaterial und Beleuchtungskörpern, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 20 (17. 1. 1950). — Skopal Wilhelm, Herrenschneidergewerbe, Stryeckgasse 4 (17. 1. 1950). — Wagner Ferdinand, Friedhofsgärtner unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Strebersdorfer Straße 4 (10. 1. 1950). — Wasinger Rudolf, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Brünner Straße 16 (5. 1. 1950). — Zeh Rosa geb. Rippl, Kleinhandel mit Herrenhüten, Wagramer Straße 115 (28. 12. 1949).

22. Bezirk:

Baumhakl Leopold, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Grieß- und Teigwaren, Stadlauer Straße 46 (6. 12. 1949). — Maresch Franz, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Eßling, Weigendsiedlung, Wehrbrückelstraße 396/433 (28. 12. 1949). — Richter Johann, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Eßling, Johann Strauß-Gasse 1113 (1. 12. 1949).

23. Bezirk:

Wihlenda Leopoldine geb. Mudrak, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Himberg, Hauptstraße 52 (Kiosk) (6. 12. 1949).

25. Bezirk:

Inzersdorfer Nahrungsmittelwerke Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von tiefgekühlten Nahrungsmitteln, Inzersdorf, Draschestraße 22 (4. 8. 1949). — Kamper Robert, Karosseriebauergewerbe, Erlaa, Hofallee 18 (27. 6. 1949). — Sacher Anna, Modistengewerbe, Inzersdorf, Triester Straße 18 (31. 12. 1949).

26. Bezirk:

Klosterneuburger Kunststein- und Betonwarenerzeugung, Ges. m. b. H., Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, Klosterneuburg, Donaustraße 14 a (15. 12. 1949). — Podany Franz, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Schuhoberteilherrichterei, Klosterneuburg, Stadtplatz 26 (18. 11. 1949).

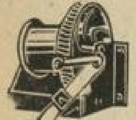
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 638, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97.



Kleiner Anzeiger

Nette Frau sucht Stelle als Hilfsarbeiterin. Unter „Arbeitsam und ehrlich A 924" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Ein Ledergalanteriearbeiter für Damenhandtaschen gesucht. Unter „Perfekte Kraft A 925" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.




ALFOL